

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 264.

Montag den 21. September.

1857.

Bekanntmachung.

Um den Bewohnern der von dem Amtlocale des unterzeichneten Polizei-Amtes entfernten Stadttheile einen nachhaltigeren polizeilichen Schutz, als dies zeither möglich gewesen, zu gewähren, sind zwei Bezirkswachen eingerichtet worden, deren eine in Nr. 28 der Windmühlenstraße, die andere in Nr. 23 am Marienplatz sich befindet.

Diese Bezirkswachen treten mit dem heutigen Tage in Wirksamkeit, welche hauptsächlich zum Gegenstande hat, auf verdächtige und verbrecherische Personen Acht zu geben, dem Bettelwesen zu steuern, bei Excessen und geschehenen Verbrechen vorläufig einzuschreiten, so wie überhaupt für Aufrechthaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu sorgen.

Wird hiernach den Bewohnern jener Stadttheile die Füglichkeit geboten, in besonders dringenden Fällen die vorläufige Hülfe der betreffenden Bezirkswache in Anspruch zu nehmen, so ist doch die Erstattung förmlicher Anzeigen, Abgabe der Meldungen u. nach wie vor auf dem Polizei-Amte selbst zu bewirken.

Im Frankfurter Thore tritt, ebenfalls von heute, eine verstärkte Thornwache auf, deren Thätigkeit hauptsächlich für den Heine'schen und Reichelschen Anbau bestimmt ist, jedoch, der Natur der Sache nach, eine beschränktere, als die der Bezirkswachen bleiben muß.

Leipzig, den 21. September 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

In den ersten Tagen der nächsten Woche werden die noch übrigen Umzüge der Abtheilungen des hiesigen Bezirksgerichtes in die ihnen nunmehr definitiv angewiesenen Localitäten erfolgen, und es sind daher zu finden:

Von Dienstag den 22. ds. Mts. an

das Directorium 2. Etage Nr. 51, Eingang II.,
das Directorialbureau daselbst Nr. 52, Eingang II.,
die Königl. Staatsanwaltschaft 2. Etage Nr. 53, 54, 58, Eingang I.,
Herr Criminalrichter Dr. Rothe 2. Etage Nr. 47, Eingang II.,
Herr Gerichtsath Klemm II. 2. Etage Nr. 48, Eingang II.,
Herr Gerichtsath Lengnick 2. Etage Nr. 44, Eingang III.,
Herr Gerichtsath Dr. Wenz 2. Etage Nr. 43, Eingang III.,
Herr Calculator Zieschner 2. Etage Nr. 60, Eingang II.

Von Mittwoch den 23. ds. Mts. an:

Abtheilung III. für Concurs- und Edictalsachen 1. Etage Nr. 22, 23, 24, Eingang II.,
Abtheilung VI. für Bagatellsachen u. Parterre Nr. 5 u. 6, Eingang II.,
Sportelcasse der Abtheilungen III. und V. I. Etage Nr. 19, Eingang II.,
Botenmeister Parterre Nr. 8, Eingang II.,
Eingangsbureau Parterre Nr. 7, Eingang II.

Von Donnerstag den 24. ds. Mts. an:

Herr Gerichtsath Preil 2. Etage Nr. 45, Eingang III.,
die Expeditionen für bezirksgerichtliche Strassachen 2. Etage Nr. 46, 49, 62 und 64, Eingang II.

Von Freitag den 25. ds. Mts. an:

Abtheilung VII. für Grund-, Hypotheken- und Nachlaß-Sachen 1. Etage Nr. 16, 17, 18, Eingang I.,
die Recognitions-Expedition 1. Etage Nr. 35, Eingang I.,
der Hausmann Parterre Nr. 3, Eingang III.

Die Abtheilung II. für gerichtsamliche Strassachen bleibt in ihren bisherigen Localitäten der 3. Etage.

Es wird dies mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, am Tage vor den oben angegebenen Daten, welcher jedesmal der Tag des Umzuges ist, die mit letzterem beschäftigten Beamten thunlichst mit Anträgen, Nachfragen und dergl. zu verschonen.

Im Uebrigen ist ein lithographirter Riß sämtlicher 4 Etagen des Gerichtshauses mit eingetragener Angabe der geschäftlichen Bestimmung jedes Zimmers vom 25. d. M. an im Eingangsbureau das Exemplar für 3 Ngr. zu haben.

Leipzig, den 19. September 1857.

Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichts.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Um die bisher vielfach wahrgenommenen, das Interesse der während der hiesigen Messen hier anwesenden **fremden Geschäftstreibenden** wesentlich berührenden Unzuträglichkeiten im **Sortir- und Bestellgeschäft** bei solchen Briefen und Sendungen, welche nicht mit vollständigen Adressen versehen sind, zu beseitigen, wird hiermit dringend darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Adressaten nicht vorziehen sollten, ihr Logis oder den Abgabeort für Briefe u. vorher bei der Stadtpost-Expedition allhier schriftlich anzuzeigen, ohne **genaue Angabe der Wohnungen und Geschäftslocale** (Etagen, Gewölbe, Stände, Buden), nach Straße und beziehentlich **Nummer** auf den Adressen, die rechtzeitige Bestellung nicht erfolgen kann und daher desfalls für die Empfänger entstehende Nachtheile der Postanstalt nicht zur Last zu legen sind.

Zugleich ist noch darauf hinzuweisen, daß auch während der bevorstehenden Michaelismesse in die Bestellbezirke der Messlage die erste Austragung bereits zwischen 7 und 9 Uhr früh erfolgt, damit dann zwischen 9 und 10¹/₂ Uhr Vormittags anderweit eine Austragung stattfinden kann, und daß es sonach nicht minder im Interesse des Publicums liegt, wenn den Briefträgern Gelegenheit geboten wird, nach Befinden schon von 7 Uhr Morgens an die Correspondenzen u. in den betreffenden Localen abgeben zu können; andernfalls dieselben erst bei der nächsten Bestellung zur Abgabe gelangen würden.

Leipzig, den 16. September 1857.

Königliches Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Im Monat August 1857 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Baum, Christian Albert, Hausbesitzer.
 = Wenzel, Carl Gottfried, Kohlenhändler.
 = Haubold, Franz Adolph, Privatmann.
 = Bruns, Hermann Richard, Handlungsagent.
 = Orth, Theodor, Mechanikus.
 = Mißschke, Florian, Hausbesitzer.
 = Trub, Gottfried Wilhelm, Schneider.
 Frau Koss, Juliane Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.
 Herr Kramer, Albert Theodor Julius, Buchdruckereibesitzer.
 = Heyne, Eduard Julius, Schuhmacher.
 = Ostermann, Wilhelm Ludolph, Händler mit landwirthschaftlichen Producten.
 = Ebert, Ferdinand Rudolph, Nadler.
 = Levi, Siegmund, Kramer.
 Frau Ficker, Johanne Eleonore verheh. Dr., Hausbesitzerin.
 Herr Mannschag, Carl Heinrich, Lohnkutscher.
 Frau Frißche, Martha Marie verw., Hausbesitzerin.

Herr Rapaport, Samuel, Kaufmann.
 = Krug, Friedrich Traugott, Lohnkutscher.
 = Fugmann, Johann Friedrich, Hausbesitzer.
 = Wigand, Walter Wilhelm, Grundstücksbesitzer.
 = Leede, Friedrich Gustav, Musikalienhändler.
 = Leede, Heinrich Ludwig Julius, desgl.
 = Lehmann, David Joseph, Kaufmann.
 = Kretschmann, Wilhelm Heinrich, desgl.
 = Wannschaff, Friedrich Louis Christian Carl, desgl.
 = Lohrengel, Carl Robert, Victualienhändler.
 = Gräbner, Gustav Adolph, Hausbesitzer.
 = Wünterling, Julius Gustav, Neubleur.
 = Hulbe, Julius Heinrich, Seidenfärber.
 = Gerber, Johann Heinrich Otto, Schuhmacher.
 = Stengel, Gustav Wilhelm, Sprit- und Rum-Fabrikant.
 = Wenzel, Ludwig August, Kaufmann.
 = Neubert, Wilhelm Friedrich, Conditor.

Ein Wort an die Hausfrauen.

Die Zeit der Erinostis geht zu Ende, eine wie große Rolle sie auch gespielt haben mögen; statt ihrer muß man nach wärmerer Kleidung suchen oder sie wenigstens neben Luströcken benutzen. Das Rascheln des fallenden Laubes auf unsern Promenaden, die kahlen Stoppelfelder und der rauhe Nordost mahnen an die Nähe des Winters, der nach der Meinung der Wetterpropheten und Kohlenspeculanten ein harter werden wird, weil alle Thiere sich einen dickeren Pelz angezogen haben, als dies seit Jahren gesehen ist.

Die Menschen sollen ihrem Beispiel folgen; da jedoch die Finanzen des größten Theils sehr entschieden gegen Pelze sprechen und die Doppelstoffe die Wärme der Baumwolle nicht geben können, so wird die letztere doch immer für die beste Stellvertreterin des Pelzes angesehen und sie würde diesen Zweck auch ganz gewiß erfüllen, ja sie würde noch leichter und eben so warm als Pelz sein, wenn man sie immer von der besten Qualität nehmen wollte. Es ist ein altes Sprichwort, daß vom Besten stets der beste Kauf ist und manche Hausfrau wird die Wahrheit dieses Sprichworts seufzend anerkennen, im Hinblick auf ihre vielen Zehrwürmer, die hohen Preise der Lebensmittel und die fortwährende Ebbe in ihrer Kasse, aber nicht darnach handeln können. Da jedoch gerade bei der Baumwolle und namentlich bei Watte der Preis für eine bessere Qualität nicht so bedeutend höher ist im Verhältnis der schlechteren, oft auf den Böden der Fabriken zusammengekehrten, so sollten die Frauen hierin einmal von ihrem Ersparungssystem abgehen und nicht bloß Watte in den reellsten und solidesten Fabriken kaufen, sondern auch dort nach der besten Qualität fragen, da bekanntlich die bessere Baumwolle, abgesehen davon, daß sie leichter und wärmer ist, auch doppelt so lange hält, als schlechte aus den Abfällen gearbeitete. Die geringe Mehrausgabe muß sich daher schon nach kurzer Zeit ausgleichen und die Vortheile werden sich bald herausstellen, denn Abfälle oder die schlechteste der Baumwolle — woran es jetzt, wo so viel gute Baumwolle den Wollen-, Leinen- und Seidenfabrikaten beigemischt wird, allerdings nicht fehlt — enthält, in Folge ihrer Eigenschaft als Abgang, Schmutz und Fetttheile, die sehr leicht die Pflanzschule nicht

blos für die Wärmchen, die in der Baumwolle ihre Heimath haben, werden kann und die nach und nach auch das Gefängniß zernagen, in welches sie eingesperrt sind — ich meine das Zeug — sondern auch noch Insecten beherbergen, die wir Deutsche lieber andern Nationen lassen wollen. Besonders bei Bettdecken und Wattröcken ist dies zu berücksichtigen, weil in diesen die stärkere Ausdünstung des Körpers ihr Wachsthum und ihre Vermehrung befördert oder Flüchtlinge von außen in dieses Asyl treibt; und doch nehmen gerade zu diesen beiden Artikeln die Damen die schlechtere Baumwolle, weil sie der Meinung sind, sie sei hierzu gut genug und nur zu Oberkleidern bessere nöthig.

Möge man diesen gutgemeinten Wink beherzigen, besonders da er zu einer Zeit gegeben ist, wo die Messe nahezuhet und die Berliner Kleiderhändler in Schaaren heranziehen, um das Publicum durch ihre Spottpreise in Erkäunen zu setzen und durch die oft geradezu komische Art ihrer Ankündigungen amüsiren. Wie weit sie hinsichtlich des Humbugs dem Bruder Jonathan nahe kommen, ist schon genug besprochen und gezeigelt worden und ich bemerke nur noch, daß namentlich sie es sind, die uns mit Schmutz und Abfällen in ihren Fabrikaten statt guter Baumwolle regaliren, wenn man ihnen wattierte Kleidungsstücke abkauft, da die Einlage ja nicht offen vor dem prüfenden Auge der Käuferin liegt und weit schwerer zu beurtheilen ist als Stoff oder Façon. Wolte man sich die Mühe nehmen, einen neuen Schlafrock zu zertrennen — und diese Mühe wäre nicht groß, da ein kleines Kind ohne Scheere oder sonstigen scharfen Gegenstand ein solches Kleidungsstück in kurzer Zeit zerlegen kann — so würde man sich von der Wahrheit meiner Behauptung überzeugen und statt eines weichen warmen Bliefes, was man erwartet, eine eklige graue Masse finden. Deshalb kaufe, wer kann, gute Baumwolle.

Eine Hausfrau, die ebenfalls gern spart.

Noch ein kurzes Plaidoyer für die Hunde.

(Eingefendet.)

Bekränktes Recht soll Jeder, wie und wo er kann, auf erlaubte Weise in Schutz nehmen und vertheidigen. Das wird um so mehr

Pflich
Stand
Ansch
soll m
ihr R
fähelle
diesem
invol
das a
angege
darum
Rechte
kann,
der S
und f
würde
fachen
Hund
das is
Was
und l
anbefo
gefühl
undeu
Hund
Mind
ihren
in sein
dasthe
radical
Urtheil
Leute
Die a
schlag
immer
Aufen
und ei
mord
befinde
Die
auf G
zu er
einen
Besen
Grad
gebeih
beissen
nehme
darau
thüml
men
legt d
Seht
fangen
Paar
müthig
Herr
verthei
machen
solchen
die A
in ihr
Hund
N
das B
nicht e
feiner
ist ein
ein tol
liebe
dem u
nun u
daß es
li ch
förden
so ein

Pflicht, wenn der in seinem Rechte Bedrohte und Gefährdete außer Stande ist, sich selbst zu schützen und zu vertheidigen. Nach meiner Anschauungsweise — mag man darüber lächeln oder lachen, das soll mich nicht irren — haben auch die Thiere, also auch die Hunde, ihr Recht. Die Maßregeln zur Unschädlichmachung dieser „gefährlichen“, „speichelleckenden Bestien“, welche die gegenwärtig in diesem Blatte eröffnete Polemik gegen die Hunde vorgeschlagen hat, involviren aber fast sämmtlich eine offenbare Verletzung des Rechts, das auch die Hunde haben. Die hart angefeindeten und heftig angegriffenen armen Thiere können sich nicht selbst vertheidigen — darum nehmt euch ihrer an, die ihr ein Herz voll Mitleid und Rechtsgefühl habt! — Ich will's mit Nachfolgendem, so gut ich's kann, thun und schäme mich nicht im geringsten, als Sachwalter der Hunde aufzutreten. Wenn mein All wüßte, was ich für ihn und sein Geschlecht zu thun im Begriff stehe, das gute Thier würde seine Treue und Liebe gegen mich verdoppeln und verdreifachen.

Was die fürsorgende Behörde jetzt in Beziehung auf die Hunde anbefohlen hat, das table ich mit keinem Worte; denn das ist in der Ordnung, nur zu loben und mit Dank anzuerkennen. Was aber die bei dieser Gelegenheit wieder munter gewordenen und lärmeschlagenden enragirten Hundefeinde für alle Zukunft anbefohlen wissen wollen, das table ich stark und nenne es eine gefühllose Verletzung des Hunderechts. Mit denen, die es nicht unendlich durchblicken lassen, daß eine gänzliche Vertilgung aller Hunde das Beste und ihnen das Liebste wäre, habe ich nicht das Mindeste zu schaffen — die Idee ist mir zu genial, um mich mit ihren Hervorbringern und Vertretern darüber einzulassen. Einzig in seiner Art würde Leipzig allerdings unter den Städten Europa's dastehen, wenn es alle Hunde todtzuschläge — aber ob ein solcher radicaler Hundetodtschlag dazu beitragen würde, jenes bekannte Urtheil über Leipzig: „es sei ein kleines Paris und bilde seine Leute“ — immer allgemeiner zu machen, möchte ich bezweifeln. Die andern Hundefeinde, die nicht gerade auf Mord und Todtschlag ausgehen, verlangen, daß man die Hunde einsperre und immer im Hause behalte; sind sie aber so gnädig, einen zeitweiligen Aufenthalt im Freien zu gestatten, so decretiren sie eine ewige Leine und einen bleibenden Maulkorb. Ich nenne das: subtilen Hundemord — wenigstens eine grausame Verkümmernng ihres Wohl befindens und einer gesunden, fröhlichen, naturgemäßen Existenz. Die Hunde haben als Geschöpfe Gottes nicht bloß das Recht, auf Gottes Erdboden zu existiren, sondern auch das: naturgemäß zu existiren. Ein immerwährendes Einsperren, eine ewige Leine, einen bleibenden Maulkorb kann nur der vorschlagen, der das Wesen des Hundes nicht kennt. Der Hund will einen gewissen Grad von Freiheit haben, wenn er sich wohl befinden und wirklich gedeihen, überhaupt ein richtiger Hund sein soll; er will auch beißen können, eben weil er ein Hund und kein Lamm ist. Ihr nehmt ihm mit euren Maßregeln völlig seinen Hundecharakter, darauf verlaßt euch — ihr unterdrückt gewaltsam seine Eigenthümlichkeit, ihr laßt seine Eigenschaften nicht zur Geltung kommen und hindert ihn in der Befriedigung seiner Bedürfnisse, und legt dadurch leicht möglich gerade recht den Keim zur Tollheit. Seht sie nur an die armen, an der Leine transportirten Gefangenen, wie sie jetzt schon, nachdem ihre Freiheit erst seit ein Paar Wochen beschränkt ist, den Schwanz hängen und so schwermüthig und niedergeschlagen einhergehen. Und bedenken denn die Herren nicht, daß sie mit ihren Maulkörben den Hund gänzlich vertheidigungs- und wehrlos und schußlos gegen seine Feinde machen? — Man lasse nur z. B. eine böse Kage über einen solchen armen, bemaulkorbteten Burschen kommen, die krägt ihm die Augen aus. Das wird freilich die Herren nicht irre machen in ihrer Maulkorbspraxis — denn der Blinde ist ja nur ein Hund! —

Noch sicherer als durch den Maulkorb würde man dem Hunde das Beißen verwehren durch das Ausbrechen der Zähne. Will das nicht einer der Herren in Vorschlag bringen und mit den Gründen seiner Weisheit plausibel machen? — Wer wollte das läugnen, es ist ein großes Unglück oder kann doch ein solches werden, wenn ein toller Hund einen Menschen beißt, und wer wäre aller Menschenliebe so baar und ledig, daß ihn solches Unglück gleichgültig ließe — dem ungeachtet kann ich Maßregeln, wie die in Rede stehenden, nun und nimmermehr billigen und mich nicht davon überzeugen, daß es nicht lieblos und ungerecht wäre, alle Hunde, weil möglicherweise jeder toll werden kann, für alle Zeit mit Maulkörben zu versehen, einzusperren oder an der Leine zu führen und so einer ganzen zahlreichen Classe von Geschöpfen Gottes ein na-

turwidriges und darum qualvolles Dasein zu bereiten. Das sieht dem sehr ähnlich, was ich einmal von einem Könige gelesen habe, der, weil Menschenhände so vielfach schon gemordet haben, allen seinen Unterthanen die Hände auf den Rücken binden ließ und dieses Verfahren damit rechtfertigte, daß ja möglicherweise jeder Gebundene ein Mörder werden könne. Das Buch, in dem das stand, war aber ein Märchenbuch. Wahrlich ein solcher Hund, der zeitlebens die Leine und den Maulkorb nicht los würde, der hätte eine bejammernswerthe Existenz und wäre ihm besser, die Forcé par tout-Spieler unter den Hundefeinden erhielten die Oberhand und ließen ihn todtzuschlagen. Ich sage darum auch in Bezug auf die Hunde, was einmal der Jesuitengeneral Lorenz Ricci sagte, als man eine Grundreform seines Ordens vornehmen wollte: „Sint, ut sunt, aut non sint, d. h. sie bleiben, wie sie sind, oder existiren gar nicht. Was nun endlich „die speichelleckenden Bestien“ anlangt, wie die Galle der Hundefeinde die Hunde nennt, so sage ich, allerdings könnten beides, das Speichellecken und die Bestialität, die Hunde von den Menschen recht gründlich lernen — aber sie haben es nicht gelernt und stehen trotz der schlechten Gesellschaft, in der sie vielfach waren und sind, unverdorben und für die Menschen in vieler Beziehung als nachahmungswerthe Vorbilder da, (!) von denen vor allen die speichelleckenden Bestien unsers Geschlechts Aufrichtigkeit, Anhänglichkeit, Liebe und Treue lernen können. Erst neuerlich wieder hat ein Leipziger Hund ein Beispiel rührender Treue und zugleich großer Klugheit gegeben. Er war von seinem Herrn nach Berlin verschenkt und dahin per Eisenbahn in dem Hundewagen transportirt worden — aber nach drei Tagen kam er mit wund gelaufenen und blutenden Füßen wieder bei seinem Herrn in Leipzig an!!! — Wahrlich dieses Beispiel allein schon ist eine laute Appellation an unser Mitleid und unsre schonende Gnade, und eine eben so laute Protestation gegen die Maßregeln, denen harte Herzen die armen Hunde unterworfen wissen wollen. Dixi. Ein Hundeadvocat.

Nachschrift.

Schluß der Debatte über dieses Thema.

Die Redaction.

Stadttheater.

Wenn in diesem Blatte öfters auf Mängel und Uebelstände des hiesigen Stadttheaters hingewiesen worden ist, so erscheint es gerecht, jetzt auch dessen gegenwärtigen Stand rühmend zu erwähnen.

Daß Herr Director Wirsing ein umsichtiger Dirigent ist, bedarf zwar keiner Erwähnung; aber auf seine nie ermüdende Thätigkeit, auf seinen Eifer für Vervollkommnung des Theaters hinzuweisen, können wir nicht unterlassen. Unsere Bühne besitzt jetzt ein gutes und hinlängliches Personal, einen Balletmeister, der mit seinem Chore und seinen kleinen Zöglingen wirklich ausgezeichnetes leistet.

Die Tänze sind geschmackvoll und elegant und werden mit seltener Präcision ausgeführt. Es gereicht dies dem Balletmeister Herrn Martin umsomehr zur Ehre, als die Vortrefflichkeit unseres kleinen Ballets nur durch seinen Unterricht erreicht worden ist. Die neuen Decorationen und Costüme sind schön und muß man anerkennen, daß viel darauf verwendet worden ist. An der Zeit wäre es nun, auch die Zuschauerräume, die durch den Zahn der Zeit und den Dampf der Gasflammen sehr unscheinbar geworden sind, mit milder Hand zu berühren. Es würde dies ein besseres Ensemble hervorbringen, umsomehr als jetzt auch die Damen in eleganterer Toilette als früher im Theater erscheinen. Am nöthigsten ist, die wegen Feuergefahr angelegten steinernen Seitentrepfen mit Beleuchtung zu versehen, wozu die Einrichtung schon da ist. Obwohl man im Finstern nicht Gefahr läuft zu verbrennen, läuft man doch Gefahr den Hals zu brechen.

Ein Abonnent.

Die neu decorirten Säle des Hotel de Pologne.

Obgleich Leipzig in der neueren Zeit so manche schöne Zierde durch ausgezeichnete Bauwerke erhielt und viele unserer öffentlichen Gebäude sich durch große schöne Säle auszeichnen, so fehlte in Hinsicht der inneren Ausschmückung der letzteren doch noch eine Decorirung, in der sich mit großer Farbenpracht und außerordentlichem Glanze der edelste Geschmack und der reinste, kunstgerechte Styl in schönster Harmonie vereinigte. Da machte endlich das Hotel de Saxe den Anfang, einen Saal herzustellen, der mit rein

orientalischem Style eine Pracht verband, die uns bisher in Leipzig noch neu war. Die Architekten, welche uns dieses Kunstwunder hinzubringen, waren die Herren Lipsius und Rohde. Unter Anleitung derselben wackeren Künstler haben nun aber auch die Säle des Hotel de Pologne ein Gewand erhalten, das eben so an Pracht, wie in Hinsicht eines edeln, dem Auge wohlgefälligen Styles Alles übertrifft, was wir bisher in dieser Art hier gesehen haben. Schon das Vorzimmer empfiehlt sich durch seine gefällige Decorirung, aber wahrhaft überrascht werden wir, wenn wir in das Innere der großen Säle treten, die von 300 Gasflammen erleuchtet, eine Pracht und einen Farbenglanz entfalten, die das Auge zwar anfangs blenden; doch bald gewöhnt es sich an diesen Glanz und nachdem man das Ganze überblickt und den gewaltigen Totaleindruck in sich aufgenommen, beginnt man mehr das Einzelne in's Auge zu fassen, und wahrlich! man kann nicht müde werden im Ausschauen und Betrachten aller dieser Einzelheiten. Stunden lang sitzt man da und immer entdeckt man wieder neue Schönheiten. Der vordere Saal ist im Geschmacke der Säle Pompeji's decorirt, und hier herrscht also die Arabeske vor Allem vor. Da ist aber nicht Eine wie die Andere und die Statuen, Medaillons, symbolischen Figuren, sie alle geben noch größere Mannichfaltigkeit. Ein großer gemalter Teppich zieht sich über unseren Häuptern hin, mit goldenen Sternen geschmückt, und von ihm herab hängen drei kostbare Kronleuchter, die ihren Lichtglanz über den ganzen Saal verbreiten. Bei dieser großen Mannichfaltigkeit ist aber Nichts überladen, bei dieser Farbenpracht Nichts, was dem Auge wehe thun könnte. Treten wir endlich in den zweiten Saal, da werden wir wieder in eine ganz andere Zeit versetzt; denn hier herrscht jener Bau- und Ornamentenstyl vor, den man Renaissance nennt, also jener Styl, der seit Ende des 15ten Jahrh. den sogenannten gothischen verdrängte und in dem man die Wiedergeburt der antiken Kunst erblicken wollte, jener Styl, der

in der westlichen Façade des Hofes vom Louvre in Paris angewendet und jetzt zum Modestyle geworden. Hier finden wir die prachtvollste Ornamentirung, die reichste Vergoldung und das Ganze wird noch gehoben durch die prachtvollen großen Spiegel, Kronleuchter, Galleriebrüstungen u. s. w. Mit wahren Vergnügen, ja! mit einem gewissen Stolz auf so tüchtige Kräfte unserer Stadt bemerken wir schließlich, daß alle diese kunst- und geschmackvolle Decorirung nur das Werk Leipziger Künstler ist. Die Architekten nannten wir schon, die Malerei besorgte Herr Malachinsky, die der Figuren jedoch Herr Zacharia, die Vergoldung Herr Spitzbart und die Kronleuchter Herr Below.

Leipzig, den 20. September. Gestern Nachmittag gegen 6 Uhr ward das neue Museum unter den bekannten Feierlichkeiten und mit den üblichen Lebehochs und Trinksprüchen gerichtet. Viele Fahnen wehen auf dessen Zinnen, auch prangt das Wappen der Stadt an der Vorderseite und schöne Kränze verzieren die Kuppel. Im Souterrain ward den Arbeitern eine Ergößlichkeit gereicht und machte die Beleuchtung desselben und die Fröhlichkeit der muntern Schaar von Arbeitern einen recht hübschen Eindruck auf die Zuschauer.

Bald wird nun unsere Stadt eine neue Zierde erlangt haben.

Leipzig, den 20. September 1857. Gestern Nachmittag erhängte sich der Buchdruckergehülfe R. in dem Gartenhause seines im Johannisthale gelegenen Gartens. Schon seit längerer Zeit war bei R. ein hoher Grad von Liefninn bemerkt worden, und es dürfte der Grund seines Selbstmordes lediglich in diesem krankhaften Gemüthszustande zu suchen sein.

Tageskalender.

Stadttheater. Zum zweiten Male:
Otto Bellmann.
 Posse mit Gesang in drei Acten nach „un notaire à marier“ von Marie Michel und Labiche, von D. Kalisch.
 Musik von A. Conrady.
 Personen:
 Otto Bellmann, Besitzer einer Galanterie- und Parfümeriewaaren-Fabrik, Herr Köfide.
 Pannemann, Rentier, früher Besitzer der Bellmann'schen Fabrik, Herr Ballmann.
 Theodor, sein Sohn, Herr Scheibe I.
 Rath Miesnick, Bureauvorsteher, Herr Werner.
 Gulalia Miesnick, seine Gattin, Frau Gide.
 Clementine, ihre Nichte, Fräul. Ungar.
 Steglitz, Besitzer einer bayerischen Bierbrauerei, Herr Denzin.
 Rosa, seine Tochter, Frau Bachmann.
 Johann Paszwalk, Brauknecht, Herr Dessoir.
 Schnabel, Hauswirth, Herr Stürmer.
 Laura, dessen Tochter, Fräul. Jentsch.
 Frau von Dombrowska, Fräul. Hybl.
 Fräulein von Dombrowska, Fräul. Müller.
 Martin, Buchhalter, Herr Saalbach.
 August, } Commis } in der Bellmann'schen } Herr Pfeiler.
 Louis, } } Handlung, } Herr Scheibe II.
 Wilhelm, Lehrling } } } Herr Stephan.
 Aurelie, Ladenmädchen } } } Fräul. Grondona II.
 Johann, Hausknecht } } } Herr Bindemann.
 Riele, Köchin bei Miesnick, Fräul. Telle.
 Ein polnischer Jude. Ein Kosak. Ein Wilder. Eine Wilde. Eine Tyrolerin. Eine Gärtnerin. Spanier. Türken. Rissyraten. Schweizer. Brauknechte u. s. w.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Prosceniumlogen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterrelogen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungeperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. — Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr., Seitenplatz 5 Ngr.
 Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächf.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u., 30 M., Vorm. 11 u., 30 M., Nachm. 2 u.,

30 M., Abds. 6 u., 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u., 5. M., Nachm. 12 u., 20 M., Nachm. 4 u., 20 M., Abds. 9 u., 15 M., Abds. 9 u., 45 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u., 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u., 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 6 u., 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u., 45 M., Abds. 9 u., 45 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 4 u., 15 M., Vorm. 11 u., 50 M., Nachm. 12 u., 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u., 30 M., Nachts 11 u., 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u., 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u., 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u., 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u., 35 M., Nachm. 12 u., 30 M., Nachm. 2 u., 15 M., Abds. 8 u., 30 M., Abds. 9 u., 30 M., Nachts 11 u., 45 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u., 45 M., Mrgns. 7 u., 50 M., Vorm. 10 u., 55 M., Nachm. 1 u., 20 M., Abds. 6 u., 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u., 35 M. — Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u., 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u., 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 E. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 E. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Photographisches Atelier von Dr. E. Schmidt-Ronnard, Rünzgasse Nr. 19.
 Das photographische Atelier von E. Schaufuß befindet sich im Garten des Hotel de Prusse auf dem Rosplatz.
 Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen aller Art bei Ischiesche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).
 Carl Netto's Engros- und Detail-Lager von Koffhaarröcken, Corsetten ohne Maß, 5 Ellen breiter Planelle, Petersstraße Nr. 23.

Tag u. d. Beobachtung.

13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.

verste
verbi
gegen
ausg

emp
Da

über
gegen

Meteorologische Beobachtungen

vom 13. bis 19. September 1857.

| Tag u. d. Beobachtung. | Stunde | Barometer nach Paris Zoll und Linien. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Fischbein-Hygrometer nach Deluc. | Windrichtung. | Lufterscheinungen. |
|------------------------|--------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|---------------|--------------------------------------|
| 13. | 8 | 27, 9, 4 | + 13, 7 | 1, 2 | 55, 0 | WSW | Sonnenschein. |
| | 2 | — 9, 4 | + 18, 4 | 3, 4 | 44, 6 | W | gewölkt. |
| | 10 | — 9, 4 | + 13, 4 | 1, 1 | 51, 5 | W | gestirnt. |
| 14. | 8 | — 9, 7 | + 13, 1 | 0, 4 | 56, 4 | W | Regen. |
| | 2 | — 9, 0 | + 16, 6 | 1, 5 | 52, 0 | W | Sonnenblicke, ferner Donner in NO.*) |
| | 10 | — 10, 3 | + 12, 4 | 0, 5 | 55, 3 | W | gestirnt. |
| 15. | 8 | — 11, 6 | + 13, 0 | 0, 4 | 57, 5 | NW | bewölkt. |
| | 2 | 28, 0, 0 | + 15, 8 | 1, 1 | 51, 4 | NNW | Sonnenblicke. |
| | 10 | — 0, 5 | + 11, 7 | 0, 5 | 57, 0 | SW | gestirnt. |
| 16. | 8 | — 0, 5 | + 11, 5 | 0, 3 | 60, 0 | SW | Sonnenschein. |
| | 2 | — 0, 5 | + 19, 1 | 2, 9 | 47, 4 | SW | Sonnenschein. |
| | 10 | — 0, 3 | + 12, 5 | 1, 2 | 53, 0 | SW | gestirnt. |
| 17. | 8 | — 0, 4 | + 13, 9 | 1, 4 | 54, 1 | W | Sonnenschein. |
| | 2 | 28, 0, 0 | + 20, 0 | 3, 0 | 44, 0 | W | Sonnenschein. |
| | 10 | 27, 11, 6 | + 14, 0 | 1, 8 | 49, 5 | W | gestirnt. |
| 18. | 8 | — 10, 2 | + 14, 0 | 1, 8 | 50, 0 | W | Sonnenschein, windig. |
| | 2 | — 8, 5 | + 18, 1 | 3, 2 | 48, 0 | WSW | gewölkt, Wind. |
| | 10 | — 8, 5 | + 13, 6 | 1, 4 | 52, 3 | W | gewölkt, windig. |
| 19. | 8 | — 9, 3 | + 12, 5 | 1, 2 | 54, 6 | WNW | gewölkt, windig. |
| | 2 | — 9, 8 | + 15, 4 | 1, 4 | 45, 0 | NW | Sonnenblicke, windig. |
| | 10 | — 11, 4 | + 8, 0 | 1, 7 | 48, 0 | N | gestirnt, luftig. |

*) Zwischen 4 und 5 Uhr ferner Donner in NN0 bei Regen.

Taschendiebstahl.

Am heutigen Vormittage ist einer Frau auf dem Thomaskirchhofe ein graulesbernes, innen rothgefüttertes Geldtäschchen mit Stahlbügel, circa 1 Thaler in Zehn-, Fünf- und Einneugroschenstücken enthaltend, aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden.

Alle über diesen Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 19. September 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Strada Ferrata Leopolda.

Florenz - Livorno.

Einnahme im August 1857 Lire 337,318. 10s. 10d. gegen

„ „ „ 1856 „ 281,720. 13 1d.

So eben erschien bei G. Wengler in Leipzig, Königsstraße Nr. 12:

Zuverlässiger guter Rath für Alle, welche von einem kleinen Capitale

ohne Arbeit

anständig leben wollen.

Herausgegeben von Fr. Bucher.

Geb. Preis 5 Ngr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwoch und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Deutscher Phönix,

Versicherungsgesellschaft in Frankfurt am Main,
Grundcapital 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden,

versichert Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art gegen Feuerschaden zu festen, mäßigen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit, sowohl in Häusern und Niederlagen, als auch

Waaren während des Transports auf Landstraßen, Eisenbahnen und während des Lagerens auf den Bahnhöfen

gegen alle Elementarschäden und Unglücksfälle.

Anträge zu Versicherungen für längere Zeit, eben so wie nur für die Dauer der Messe werden angenommen und ausgeführt durch

Ph. Asmus, General-Agent für Sachsen,
Mitterstraße Nr. 9.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler Courant,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Mobiliar- und Waarenlager-Versicherungen auf kürzere und längere Dauer zu billigsten Prämien und erleichternden Bedingungen durch ihre

Special-Agentur

Emil Theod. Schruth,

Neumarkt Nr. 35.

General-Agentur

Gustav Hartmann,

Markt Nr. 12, 1. Etage,
(Engel-Apothek).

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt zu billigsten Prämien auf beliebige Dauer die Versicherung von Mobiliargegenständen aller Art, Waarenlagern etc. gegen Feuerschaden. Die Policen ertheilt sofort deren

Haupt-Agentenschaft für Sachsen etc.,

Franz Jünger, Gaisinstraße Nr. 32,

Einladung
zu den
Abonnement-Concerten
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
im Winter 1857 bis 1858.

Die in dem bevorstehenden Winterhalbjahre unter der musikalischen Leitung des Herrn Capellmeister **Julius Rietz** als Musikdirector und des Herrn **Ferdinand David** als Concertmeister zu veranstaltenden zwanzig Abonnement-Concerte im Gewandhause beginnen am 4. October.

Mit Rücksicht auf die von Jahr zu Jahr steigenden Kosten der Unterhaltung der Concertanstalt sehen wir uns genöthigt, den bisherigen Abonnementpreis für Sperrsitze zu erhöhen. Auch haben wir, um vielfach ausgesprochenen Wünschen nach einer Vermehrung der Sperrsitze thunlichst zu begegnen, beschlossen, einen Theil der im Saale zunächst dem Orchester befindlichen, bisher ungesperrten Plätze für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht stattfindet, als Sperrsitze zu ermäßigtem Preise zu vergeben.

Indem wir hierdurch zu zahlreicher Betheiligung an dem eröffneten Abonnement einladen, bitten wir um Beachtung folgender

Bedingungen:

- 1) Für zwanzig Concerte wird mit Zehn Thalern abonniert und kann der Abonnent das erhaltene Billet nach Belieben an eine andere Person abtreten.
- 2) Ein Sperrersitz im Saale, in der Mittelloge und auf den Gallerien (für alle zwanzig Concerte) kostet überdiess Fünf Thaler.
- 3) Ein Sperrersitz im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht stattfindet, ist dagegen nur mit Drei Thalern besonders zu bezahlen.
- 4) **Subscriptionalisten werden nicht in Umlauf gesetzt.** Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhandlung von **Friedrich Kistner** und Bestellungen auf Sperrsitze ebendasselbst schriftlich zu bewirken.
- 5) Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden ihre Plätze bis Montag den 21. September Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen oder nicht. Nach Ablauf der erwähnten Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsitze anderweit vergeben.
- 6) Die erste Hälfte der Abonnementgelder ist gegen Empfangnahme des für die ersten zehn Concerte gültigen Billets (und resp. der Sperrersitzmarke), die zweite Hälfte in der Zeit vom 14. bis 24. December gegen Aushändigung eines für die letzten zehn Concerte gültigen Billets an die Musikalienhandlung von **Friedrich Kistner**, und zwar bei Verlust des Abonnements, zu entrichten.
- 7) Die Abonnementbillets sind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächste Concert wieder zugestellt. Die numerirten Sperrersitzmarken sind jedesmal bei der Anweisung der Sitze vorzuzeigen.
- 8) An der Casse kostet das Billet Einen Thaler.
- 9) Ohne Billets ist der Eingang durchaus nicht gestattet.
- 10) Kinder unter zehn Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1857.

Die Concert-Direction.

C. F. KAHNT in LEIPZIG, Neumarkt Nr. 16,

empfiehlt seine reichhaltige

Musikalienhandlung
in allen Zweigen der Musik-Literatur
zu geneigtesten Aufträgen

Musikalien-Leihanstalt,
über 34,000 Nummern
zu recht vielseitiger Benutzung

und versichert bei promptester Bedienung die billigsten Preise.

In dem Kindergarten Weststraße Nr. 1686

können noch Kinder von 3—6 Jahren Aufnahme finden. Herr Dir. Dr. Vogel und Herr Pastor Dr. Lohse werden die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Anmeldungen erbitten sich im Local der Anstalt.

Maria Krämer.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 52. Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 28. September d. J., empfiehlt sich August Kind, Hôtel de Saxe

Kaufloose 5. Classe,

Ganze à 51 ^{sp}, — Halbe à 25 ¹/₂ ^{sp},
Viertel à 12 ³/₄ ^{sp}, — Achtel à 6 ^{sp} 12 ¹/₂ ^{sp},

empfiehlt

Compagnie-Scheine

zu ²⁰/₈ Loosen Nr. 12591—600 und 36921—30
à 5 ^{sp} Einzahlung

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6,

Dorfanzeiger. 3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 S. Volkmar's Hof, n. d. Post.

Billige Bücher.

Theodalia. Taschenbuch für häusliche Erbauung. Herausgegeben von Dr. Reifner, Schmidt u. Hoffmann. 5 Bände mit Kupfern. Eleg. geb. mit Goldschnitt. (Statt 7 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.

Walhalla. Meisterwerke deutscher Poesie. Die deutschen Volksbücher in neuen Bearbeitungen. (Inhalt: Die vier Hymonskinder. — Kaiser Octavian. — Genoveva. — Melusina. — Salomon und Morolf. — Reinecke Fuchs. — Nagelone.) 35 Bogen gr. Octav mit Kupfern von Schorn u. Posemann. (Statt 2 Thlr.) Für nur 6 Ngr.

Deutsches Volksbuch. Inhalt: Berlin und Potsdam. Eine Scenovelle von H. Smidt. — Enguerrand von Lamalque, der letzte Troubadour der Provence v. G. Hefekiel. — Die innere Stimme. — Ein Bauerngut auf See. — Der Schiffsbauherr und sein Gefelle. — Drei Erzählungen von H. Smidt. — Aus dem Leben des Todes. — Sieben Abenteuer v. G. Hefekiel. — Ein deutscher Flüchtling von H. Kneipp. 31 Bogen stark. Eleg. cart. (Statt 28 Ngr.) Für nur 5 Ngr.

40 Blatt Stahlstiche in Octav. Portraits und historische Scenen. Für nur 5 Ngr.

Dolores. Ein Gedicht. 20 Bogen stark. Eleg. broch. (Statt 28 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

Weltspiegel. Schilderungen aus dem Natur- und Menschenleben. Herausgegeben von Frdr. Körner. Inhalt: Die Wunder der Winterwelt. — Weltgeschichtliche Bilder aus dem Alltagsleben. — Alfred der Große, oder: England unter den Angelsachsen. 3 Bände. 30 Bogen stark. (Statt 1/4 Thlr.) Für nur 3 Ngr.

Zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt fortwährend zu jeder gewünschten Tageszeit
Herm. Rech, Tanzlehrer, Reichsstraße 11.

Rudolph Moser,
Muster-Zeichner,
Thomasgässchen Nr. 9, 2. Etage.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter wohnt jetzt im Kloster — 15 der Klostergasse — 3 Treppen hoch.

Dr. med. E. Kempte.

Wohnungsveränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Inselstraße Nr. 19 wohne.

Carl Doerfer jun., Goldschläger.



Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum seine höchst freundlichen und comfortabel eingerichteten

Salons

zum

Haarschneiden und Frisiren,

verbunden mit der aufmerksamsten Bedienung, zur gef. Benutzung.

Heinrich Behrens,

Colleur (vormals Pfefferkorn),

früher am Augustusplatz, jetzt Dresdner Straße Nr. 88/80, ohnweit der Post.

Local-Veränderung.

Das Silberwaaren-Lager

von Franz Moskau aus Berlin

befindet sich jetzt

Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Local-Veränderung.

Das Fabrik-Lager von gestrickten, gewebten und gehäkkelten wollenen Strumpfwaaeren von

M. J. Ochs

aus Frankfurt a/M.

befindet sich diese Messe

Nicolaisstraße Nr. 36, erste Etage.

Neu-Local-Veränderung.

Nouveautés de confection en gros.

Julius Prager & Co. aus Berlin.

Engros-Lager fertiger Damen-Mäntel, Jacken etc. etc.

33 Reichsstrasse 33, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das Lager der Bijouterie-Fabrik von

Christoph Becker aus Pforzheim

befindet sich von dieser Messe ab

Reichsstraße Nr. 34, erste Etage.

Local-Veränderung.
Die Firmen-Schreiberei
 von **Julius Schneider**, vormals **Carl Schneider**,
 befindet sich jetzt **Serberstraße Nr. 11**, früher **Nr. 19**.

Die Eisengiesserei

des ergebenst Unterzeichneten empfiehlt sich zu gütigen Aufträgen jeder Art mit der Versicherung **schnellster und billigster** Bedienung bei einem ungewöhnlich trefflichen Material. Zugleich sei bemerkt, daß die Fabrik zur Uebernahme einer jeden Bestellung vollkommen eingerichtet ist.

Maschinenfabrik von Dr. W. Hamm in Leipzig u. Eutritzsch.

Local-Veränderung.

Das Uhrenlager

von

A. Agassiz

aus **St. Imier**

befindet sich jetzt **Reichstraße**
Nr. 13, 2 Treppen, Eingang
Goldbahngäßchen Nr. 1.



Meß-Local-Veränderung.

Das Lager sächsischer Spitzen und Stickereien

von **Adam Oschatz sel. Sohn**
 aus **Schönheide**

befindet sich von dieser Messe an

im **Part. = Gewölbe Katharinenstr. 11**.

Ueber die Messe befindet sich mein
 gut assortirtes Uhrenlager, be-
 sonders in goldnen Uhren, auf dem Brühl
Nr. 16, 2 Treppen hoch.



Fahrni Du Bois.

Mein Lager vorräthiger Herrenstiefeln nebst Stiefeletten befindet
 sich während der Messe in meiner Wohnung,

Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.
August Stidel.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke
 werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt und
 wieder gut und billig hergestellt **Nicolaistr. 32**, 4 Tr. b. **E. Böhme.**

Rothe Carmintinte à Fl. 4 Ngr.

empfehlen **Adalbert Hawsky**, **Grimm. Strasse Nr. 14**.

Echt Eau de Naumburg

ist wieder zu haben bei **S. D. Cleve**, **Dresdner Str. Nr. 55**,
 3 Treppen. Auch ist daselbst zu verkaufen ein großer Spiegel,
 ein Glaskasten zum Ausstellen, **ABC-** und **Bilderbücher à Dbd.**
 1 Thlr. und dergl.

Reines Rindsmarköl mit Klettenwurzelextract von
 frischen diesjährigen Wurzeln, mit **Num** und **China**,
 bestes Mittel gegen Ausfallen und Ergrauen der Haare in Flaschen
 zu 10 und 5 % empfiehlt

Emil Kellner jun., Coiffeur,
Neumarkt Nr. 7.

Die Verkaufsniederlage
 der echten **Pastilles digestives de Billin**,
do. do. alcalines de Vichy
 ist für hier und Umgegend nur bei dem Unterzeichneten.
Leipzig, den **21. September 1857**.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Feinste Stearinkerzen,

4, 5 und 6 Stück pr. Pack.

J. A. Nürnberg, **Markt Nr. 7**.

Stearinkerzen,

beste **Prima-**, **Secunda-** und **Tertia-Qualität**, verkauft
 im Ganzen und Einzelnen billigst

Hermann Schirmer
 im **Mauricianum**, neben **Café français**.

Das Lager

französischer **Batiste** und **Piqués**, **Leinen** und **leinerer Damaste**

von **Charles De Liagre**

befindet sich jetzt **Nicolaistraße Nr. 10**, 1. Etage.

Das Glaswaaren-Lager von A. Neumann

aus **Schreiberau bei Hirschberg in Schlesien**

befindet sich von jetzt während der Messen nur allein in **Kochs Hof**.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, **Kaufhalle am Markt**, **Gewölbe im Durchgange Nr. 29**.

Hierzu zwei Beilagen.

Berh
 in d

TOYS.

be find

welch
 garan

(1
 1
 mit v
 posit
 kann
 gar
 The

X
 in

28

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 264.]

21. September 1857.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Ngr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).

Adalbert Hawsky in Leipzig,

Grimm'sche Strasse No. 14.

Spielwaaren-Fabrik

und

Engros-Lager aller in- und ausländischen Spielwaaren.

TOYS.

Jouets d'enfants.

Das Commissions-Lager Französischer Châles und Nouveautés

von Charles Rosenthal & Comp. in Paris,

29 Rue du Faubourg Poissonnière,

befindet sich fortwährend, in und außer den Messen, bei

J. G. Schädel,
Markt Nr. 10, Kaufhalle, 1. Etage.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's, welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfehlen in Flaschen à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr. und 1 Thlr.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14,
Zuckschwerdt & Myllus, Petersstrasse Nr. 46,
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53,

Theod. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12,
Carl Nestmann, kl. Fleischergasse Nr. 2,
Herm. Schelbe, Hainstrasse Nr. 4.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 fl. 15 Ngr.

von J. F. SHAYLER in London,

1 fl. 15 Ngr.

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das Vorzüglichste, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und ausdauernd erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages garantirt wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 fl. 15 Ngr. Preuss. Court. im alleinigen Hauptdepot bei Herrn Theodor Pitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Annonce.

In dem neuetablierten Damen-Moden-Salon sind nach den neuesten franz. und Wiener Façons eine große Auswahl der modernsten Herbst- und Winterhüte aus franz. Stoffen, so wie Pug-Säubchen und Coiffüren in jeder Art vorräthig und werden zu sehr mäßigen Preisen verkauft.

Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage,

Baron v. Specks Haus.

Gänzlicher Ausverkauf fertiger Damen-Mäntel.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkauft zu jedem annehmbaren Preise sämtliche Damen-Kleidungsstücke C. F. Stewin, Petersstr. 44.

Mückenspiritus,

Schutzmittel gegen Mückenstiche in Gl. à 5 Mgr.
Apotheker z. w. Adler.

Schwach-sichtigen

empfehle unter vollständiger Garantie gute Brillen mit besten Gläsern von 15 und 20 M bis zu den feinsten, so wie elegante Lornetten, Pince-nez, Klemmer, Loupen etc. zu den billigsten Preisen.

O. H. Meder, Optiker,

Markt, Kaufhalle im Durchgang, Gewölbe Nr. 14.

Lampendochte

eigener Fabrik, breite und runde, mit und ohne Wachs, in Stücken à 18 Ellen, im Gros, Dugend und einzeln in bekannter bester Qualität empfiehlt zu Fabrikpreisen en gros und en detail!

G. F. Märklin.

Schreibmaterialien,

als: Stahlfedern, schwarze, rothe und Copir-Tinte, Siegellack, Oblaten, Petschafte, Lineale, Bleistifte, Gummi etc. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Das Putz- und Modegeschäft

von

S. Tränkner,

Universitätsstrasse Nr. 15 parterre, nahe der Magazinsgasse, empfiehlt ein reiches Lager seiner Damenhüte, Hauben und vorzüglich (Kinderhüte) nach den neuesten Pariser und Wiener Modellen aufs Sauberste gefertigt zu recht billigen Preisen.

Der eleganten Herrenwelt

die ergebene Anzeige, daß mein Lager fertiger Herrenkleider aufs reichste assortirt ist.

Neue Herbstmoden: L'habit jaquette und la redingote droite en étoffe de chenille.

Paneratius Schmidt,

15 Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Modistinnen

empfehle in Auswahl Damen- und Kinderhut-Façons, so wie auch nur Köpfe das Strohhutlager

Thomasgäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Adresse.

Moden und Modewaaren

von

Adolphine Wendt,

Universitätsstrasse Nr. 7, vis à vis dem Paulinum.

Putz- und Modewaaren

von

Emilie Buchheim,

Reichsstrasse 3, Baron v. Speck's Haus I Treppe.

H. Mathey Peytieu,

Uhrenfabrikant

aus Locle (Schweiz),

Halle'sche Strasse Nr. 8, 1. Etage.

Schuhmacher - Artikel.

Serge de Berry, Lasting, Schuhsammet, Schuhschürzen, Schuhblätter, Stiefelletten-Schäfte, Gummi-Einsatz, Schnürsenkel, Litzen, Schuhbänder, Schuhborden, Stiefelstrippen, Hanfgarn, Zwirn, Fries, so wie beste amerik. Gummi-Schuhe empfiehlt

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.

Das Haupt-Meubles - Magazin

in Leipzig,

Barthels Hof am Markt und Sainstr.-Ecke Nr. 8, empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl vorzüglich und solid gearbeiteter Meubles in allen Holz-Arten, Spiegeln und Polster-Waaren und verspricht unter Garantie die möglichst billigen Preise.

Klingelzüge von Manilahanf,

schön und billig, empfehlen

Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11.

Johann Maria Farina

aus Cöln a. R.

Eau de Cologne-Lager

zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Markt Nr. 12, 1. Etage

(Engel = Apotheke).

Comptoir

der

Garnfabrik Theresienthal

von

Adolph Meyer

aus Hannover,

zur Messe Neumarkt 16/30, erste Etage im Hause des Herrn Baumann.

Joseph Heinrich

aus

Steinschönau in Böhmen,

zur Zeit Leipzig Augustusplatz, S. Budeureihe Nr. 4, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Glaswaaren, welche größtentheils in Blumenvasen nebst anderen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen besteht, wobei jedoch hauptsächlich auf Export-Sendungen ab Steinschönau reflectirt wird.

J. F. A. Mieth

aus Dresden

empfehle diese Messe mit eignen Fabrikaten von appretirtem Tüll zu Häubchen, Draht, Spanplatten, Grobblinon, Steifpetinet zu Hüten, Putzfaçon, Strohhüten, Strohfedern, Fenstergaze, Silbergaze und Canevas.

Zetsche & Herzog

aus

Plauen

in Sachsen,

Fabrikanten weisser baumwollener Waaren, empfehlen ihr Lager von Moussellinen, Mulls, Jacquets, Cambries, Gardinenseugen etc.

Reichsstrasse Nr. 49, 2. Etage,

Hoppe Schaeffer & Co.

aus Berlin,

Porzellanhandlung en gros und Malerei,
zur Messe Kaufhalle 11, 12

im Gewölbe,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager

geschmackvollst decorirter Porzellane
in neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen.Das Lager
Damen-Mäntel und Burnusse
eigner Fabrik
nach neuestem Pariser Geschmack
von**M. Lichtenstein**
befindet sich Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof
1. Etage rechts.**Ott & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten**

aus

Schwäb.-Gmünd,
Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen.**Louis Cleve,**Bijouteriefabrikant aus Hanau,
Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen
2. Etage.**! Neues zur Leipziger Messe !**in Spazierstöcken, Holz-Tischdecken, feinen Galan-
terie-, Drechsler- und Tischler-Arbeiten
eigener Fabrik**von Jacob Windmüller**
aus Hamburg.

Leipzig, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Th. Leuttner,Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,
Reichsstraße Nr. 21.**C. H. Stein & Co.,**Bijouterie-Fabrikanten
aus Stuttgart,
Reichstraße Nr. 1, 2 Treppen.**Die Holzstift-Fabrik
von C. F. Voigt in Leipzig,**Neumarkt, hohe Lilie,
empfehlen sich diese und folgende Messen mit allen Sorten gut ge-
arbeiteter Ahornstifte zu den billigsten Preisen.**W. Trautwein,**
Uhrenfabrikant
aus Chaux de Fonds,
Reichstraße 23, 2 Tr.Für Exporteure u. Engros-Käufer
empfehlen**Corsetten ohne Naht**

in den neuesten Sorten billigt und in großer Auswahl

D. Rosenthal & Co.,Fabrikanten aus Göppingen bei Stuttgart,
Brühl Nr. 8,
der grünen Tanne schrägüber.**A. Stebler,**
Uhrenfabrikant

aus

Chaux de fonds,
Nicolaisstraße Nr. 37, 1 Treppe,
Eingang Goldhahngräben Nr. 6.**Carl Meyer & Co.**

aus Celle.

Lager von seidnen Bändern, Besatz-Artikeln
und Nähseide.

Zur Messzeit in Leipzig:

Grimma'sche Straße Nr. 24
im 1. Stock.**Foëx & Ferrand**
aus Genfempfehlen ihr Uhren- u. Bijouterie-
Waarenlager in grosser Auswahl.
Brühl Nr. 17, Reichs-
strassenecke.Das Mäntel- u. Mantillen-Lager en gros
von**Albert Spandow a. Berlin**

befindet sich wiederum während der Messe

Katharinenstraße Nr. 25, 1. Et.,
und bietet dies Lager nicht allein eine große Auswahl der geschmack-
vollsten Façons, sondern es werden auch die Preise auf das Bil-
ligste gestellt.

Stearinkerzen

in bester prima, so wie auch in secunda Qualität erhielt ich in guter Sommerwaare und empfehle dieselben im Ganzen und im Einzelnen billigst.

Louis Apitzsch, sonst Carl Bemmann,
Dresdner Straße.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten empfiehlt das Meublemagazin im Raundörfchen Nr. 5.
H. Truthe.

Teppiche, Fussdeckenzeuge

in Wolle und Leinen,

Rouleaux, Tapeten

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
drei Höfen.

Conrad & Consmüller.

Das Fabrik-Lager von

Louis Bader & Co. in Stuttgart,

bestehend aus den verschiedenartigsten Artikeln in Quincallerie, Papeterie, Leder-, Holz- und Cartonage-Arbeit, als:
Toilettes, Necessaires, Etuis, Lichtschirme, Lesepulte, Cassettes, Coffrets, Wiener Körbe und Taschen, Körbchen, Bonbonnières, Vallées u. s. w.,
neuester und geschmackvollster Façons befindet sich in der

Petersstraße Nr. 8, zweite Etage.

Zuckschwerdt & Mylius,

Petersstraße Nr. 46, von Nr. 1 schrägüber.

Größtes Lager

fertiger Geschäfts-Bücher

aus der rühmlichst bekannten Fabrik

von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 33 im Dammbirch, 2. Etage.

Engros-Lager:

Pariser Kunst- u. Galanterie-Waaren,

Nouveautés, Fantaisie, Bijouterie, Tabletterie,

Lustres, Pendules, Lampes, Bronzes.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Das Lager französischer bedruckter und gewirkter
Châls, Foulards, Fichus, Chatelaines, Cache-nez etc.

von
Gebrüder Samuel

aus Paris und Saarlouis
 befindet sich für diese Messe Brühl Nr. 2, 1. Etage.

Die Leistengarn-Spinnerei

von
Stavenow & Dienemann
 in Mühlhausen in Thüringen

empfehlen sich hiermit zur gefälligen Beachtung.

Muster von den verschiedenen Garnen liegen zur Ansicht bei

Friedr. Zehler & Co.

in Leipzig, Markt Nr. 7.



L. G. Jacot-Descombes,

Uhrenfabrikant aus Locle,

hält diese Messe wiederum Lager

Halle'sche Strasse Nr. 6.

Moritz Goldschmidt Sohn,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt am Main,

Reichsstraße Nr. 22,

sehr reichhaltiges und neues Sortiment in 14- und 18kar. Bijouterien, sowohl mit als ohne Brillanten und colorierten Steinen.

Corallen-Dépôt von Neapel,

sowohl in Schnüren, Fantasien als Bijouterien,

bei **Moritz Goldschmidt Sohn,**

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt am Main,

Reichsstraße Nr. 22.

Gebrüder Dittler,

Goldwaaren-Fabrikanten aus Pforzheim,

halten Lager in neuesten Façons

Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage.

Gebrüder Hugo aus Celle,

während der Messe

Markt No. 17 im Königshause, links 1 Treppe,

ihre wohlassortirtes Lager von Regenschirmen zu den billigsten Preisen.

M. L. Putzrath,
Tuch- und Wollenwaaren-Fabrikant
aus Insterburg in Ostpreussen,

besucht zum ersten Male die Leipziger Messe.

Verkaufslocal:

Hainstraße Nr. 23, im Lederhof 1. Etage, auf dem Hofe rechts.

Folgende

Berliner Silberwaaren-Fabrikanten

wohnen diese Messe:

| | | |
|-------------------------------|-----------|-------------------------------------|
| Ed. Heinicke | | Reichsstrasse Nr. 47, Kochs Hof. |
| Gust. Hirschfeld | | Hainstrasse, Hôtel de Pologne. |
| W. Hollmann | | Reichsstrasse Nr. 30. |
| Franz Mosgau | | Katharinenstrasse Nr. 22. |
| W. Peters | | Reichsstrasse Nr. 16. |
| Emil Stab | | Katharinenstrasse Nr. 3. |
| D. Vollgold & Sohn | | „ Nr. 3. |
| W. F. Ehrenberg | | Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Hof. |

Joseph Conrath aus Steinschönau,
Glasfabrikenbesitzer,

besucht diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager: Grimma'sche Strasse Nr. 15, Fürstenhaus, dritte Etage.

Lager Wiener Chenille-Shawls
 bei
C. A. Putzschke,
 Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Das Lager bedruckter Tischdecken eigener Fabrik
 von
F. W. Bracht in Wien

befindet sich bei
C. A. Putzschke, Brühl No. 70, 1. Etage.

Gebhard & Metzner,
Franz. Châles, Barèges und Nouveautés,
 Petersstrasse No. 46, 1. Etage.

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich gegenwärtige Michaelismesse mit reichhaltigem Fabriklager

Pariser Blumen und Federn

bezogen habe, und befindet sich dasselbe

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage, im Hause des Herrn W. J. Pfaff.
L. Hirsch aus Frankfurt a. M. und Paris.

Goldwaaren-Lager

von **Jacob Levi Söhne** in **Esslingen**
Reichsstraße No. 42, 2 Treppen.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

VON

François Fonrobert aus Berlin

am Markt, äussere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

A. Tidemann aus Hamburg,

chinesische und ostindische Seidenwaaren,
diverse engl. und franz. Fancy-Artikel,
Hôtel de Bavière No. 67.

Das Lager Sorauer und Schlesiſcher Leinen und Halbleinen,
Gedecke, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher 2c.

von **Gustav Lehmann** aus **Berlin**

befindet sich diese Messe

Katharinenstr. No. 6 in der Europäischen Börsenhalle.

Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9

Musterlager und Auswahl in allen Sorten

Bade-, Wasch- u. Pferdeschwämme

eigener Wäsche und Bleiche von

Brandt & Placke.

Einkaufs-Häuser an den jonischen Inseln, der Levante, Triest, Neu-York 2c. — Wäsche und Bleiche in Magdeburg.

Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

Novitäten

von **Nützenschirmen, Sturmbändern 2c.**

aus der Fabrik

Gebr. Gammersbach in Reisdorf bei Bonn a/R.,

reichhaltig assortirt

bei **C. G. Neumann sen.**, Peterstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Die Photographie - Bilder - und Spiegel - Rahmen - Fabrik

von
H. L. Bibo & Comp.

aus Niederspaar bei Meissen

empfehlen ihr Musterlager von obigen Gegenständen, so wie von

Fournituren für Photographie

einer geneigten Beachtung.

14 Reichsstrasse 14, im Hofe 1 Treppe.

Unser Lager in **Corsets sans couture. — Stays without seams.**

Corsetten ohne Naht

ist für diese Messe besonders schön und vollständig assortirt. — Durch unsere sehr bedeutende Production im Stande, trotz der ungünstigen Conjunction sehr billig zu verkaufen, empfehlen wir uns unter Zusicherung anerkannt reeller Bedienung, indem wir zugleich auf die Muster unserer sonstigen Fabrikate aufmerksam machen.

Steinhart Gutmann & Co. aus Göppingen,
Brühl Nr. 79, neben Café Gesswein.

Toilette - Seifen - und Parfumerie - Fabrik

von **Wilh. Rieger, Jos. Bravis' Nachfolger,** in Frankfurt a. M.,

zur Messe: **Petersstrasse Nr. 37, 1. Etage.**

Große Auswahl in allen zu diesem Fach gehörigen Artikeln, von den billigsten bis zu den feinsten, für den Detail-Verkauf sowohl wie für das Engros-Geschäft und den Export nach allen Klimaten.

Reichhaltiges Sortiment von Novitäten.

Schlesinger & Co.,
Goldwaaren-Fabrikanten
aus Pforzheim,
Reichsstrasse No. 51,
2. Etage.

Wir empfehlen für diese Messe unser Lager

Brünner Wollstoffe

Brühl Nr. 2, eine Treppe.

Gustav Haas & Comp. aus Brunn.

Das reichhaltig assortirte Musterlager Böhm. Krystall- und Glaswaaren

von
Carl Schappel aus Hayda in Böhmen

befindet sich zum ersten Male zur Messe

Grimma'sche Strasse No. 37, Eingang Nicolaistrasse No. 1, zweite Etage.

Das Damenmäntel- und Mantillen-Lager en gros

von
Ferdinand Schlesinger aus Berlin,

Königl. Bauschule Nr. 7 & 10,

befindet sich zum ersten Male hier während der Messe

26, Katharinenstrasse Nr. 26, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 264.] 21. September 1857.

Das reich assortirte Musterlager
in
fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche

von
Sarony Simon aus Magdeburg

befindet sich während der Messe

Hôtel de Bavière, Petersstrasse.

Wilh. Müller aus Berlin.

Lager

feinster Goldwaaren,

Berliner u. Gmünder Silber-Waaren, Etalage-
Gegenstände

Reichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Lager

von schwarzen Taffet- und allen Sorten Hutbändern bei

Noah Wülfing

aus Ronsdorf bei Elberfeld,

Katharinenstrasse Nr. 3, eine Treppe,
Griechenhaus.

Andreas Fischer
aus Wien,

Meerschaum- und Bernsteinwaaren-
Fabrikant,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager von echten Meerschaum-
und Bernstein-Spitzen neuester Façon zu den reellsten Prei-
sen. Verkauflocal während der Messe

Deutrichs Hof, Eingang Reichstraße Nr. 3
und Nicolaisstraße Nr. 47.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schön gelegenes massives Haus in Buchhändlerlage,
mit geräumigen Niederlagen und Kellerräumen, ist sofort aus freier
Hand zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft
durch W. Berwoner, Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Mehrere Delgemälde sind billig zu verkaufen
Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

Zu verkaufen

sind Wegzugs halber noch 1 gut gehaltenes Mahagoni-Fortepiano,
1 dergleichen Sopha, Polsterstühle, Tisch, Chiffonniere, Com-
mode, Stuhlh, Bücherschrank, Kleiderschränke, große Kisten,
5 Lampen und verschiedene Wirthschaftsgeräthschaften gr. Wind-
mühlenstraße 15, Wöblings Haus im Vordergebäude 3 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Divan, fast neu, und ein schmaler
Spiegel kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Tr.

Reinen Bischof von grünen Orangen à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehle ich jetzt als was ganz Vorzügliches, und übertrifft derselbe die frühere Qualität.

Bernh. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Wegzugs halber sind verschiedene Meubles und Wirthschafts-
gegenstände, sowie 3 Stück Doppelfenster, 1 $\frac{3}{4}$ Elle breit, 3 $\frac{1}{2}$ Elle
lang, noch ziemlich neu, billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 5,
1. Etage, von früh 8—12 Uhr.

Zu verkaufen sind Divans, Rohrstühle, Comptoirsessel, roh, pol.,
lack., Waschtische, Kleiderschränke, Tische, Neukirch. 6, 2 Tr. vorn.

Zwei Gebett rothgestreifte Betten sind noch zu verkaufen Ritter-
straße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein sehr gutgehaltener Divan, 1 Bureau, 3 Stück Federbetten
sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 3 einthürige Kleiderschränke, 1 Wäscheschrank,
2 Waschtische, 1 gr. zweithür. Kleiderschrank, 1 Kinderbettstelle,
3 Sophas, 1 Ausziehtisch, 1 Buffet und mehrere Gebett
gute Federbetten große Fleischergasse 21, im Hofe rechts part.

2 Comptoirpulte, 1 lange Gewölbtafel u. verschiedene
Meubles in Mahagoni- und von gewöhnlichem Holze ver-
schiedener Art zu verkaufen Neumarkt Nr. 6.

Federbetten. 1 Gebett sind zu verkaufen
Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

2 Stück Ladentafeln, passend für Uhrenfabrikanten; das
Nähete bei Herrn Riso, Brühl, Lattermanns Hof.

Eine gebrauchte Geldcasse und ein Schrank sind beide
zu verkaufen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Ganze-, Halbe- und Viertelstückfässer liegen zum
Verkauf bei

Weinich & Comp.,
Petersstraße Nr. 28.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen
Lauchaer Straße Nr. 18 b, 4 Treppen.

Ein eiserner Ofenkasten mit Kochröhre ist zu ver-
kaufen Georgenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein neues Kastenkarren-Rad
Friedrichstraße Nr. 25.

Ein vorjähriger, zahmer, gesunder

Mehbock

steht zu verkaufen in der Mühle zu Trebischain bei Lausitz.

Für Blumenfreunde.

Im Löhrschen Garten zu Leipzig sind gefülltblühende Schnee-
glöckchen-Zwiebeln, welche jetzt gelegt werden müssen, à 100 St.
zu 10 Ngr zu verkaufen bei

C. F. Lube.

Zu verkaufen ist gutedler Wein
Friedrichstraße Nr. 25.

Maculatur

als Packpapier in verschiedenen Formaten empfiehlt
J. C. Böhme, Ritterstraße Nr. 5.

C. W. Seyffert,

Neumarkt Nr. 2,

empfehlen außer seinen

Conditoreiwaaren

ein vollständiges Assortiment eingesehener Früchte zu billigen Preisen.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bestes Porter-Bier

empfang und verkauft billig

F. C. Braun,
 Weststraße.

Echten Düsseldorfer Senf

in Kruten 4 8 & empfing direct und empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstraßenecke Nr. 6.

Rhein- und Weser-Lachs

empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Samb. Wökelzungen,

starke und von vorzüglicher Güte empfing eine große Sendung,
 und empfiehlt dieselben besonders den Herren Restaurateurs
Wilhelmine Sönnemann,
 Hainstraße Nr. 16, eine Treppe und
Thomasgäßchen Nr. 6.

Frische Austern,

ger. Rhein- und Weserlachs.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Whitstabler Austern

erhält und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Bauschnitt wird noch gegen Fuhrlohnanteil gesucht
 Lehmanns Garten bei **Bucher.**

Meubles und Federbetten,

Leibhauscheine, Uhren, Kleidungsstücke werden zu
 kaufen gesucht und reelle Preise bezahlt große Fleischergasse
 Nr. 21, im Hofe rechts.

Aug. Pfützner, Meubleur.

Doppelfenster, 3 Ell. hoch, 1 Ell. 17" breit,
 werden gesucht Lehmanns Garten
 bei **Bucher.**

Gesucht wird ein gebrauchter Sopha Tisch und eine Chiffonniere.
 Adressen Halle'sches Gäßchen im Salzverkauf.



Es wird ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte bal-
 digst zu kaufen gesucht.
 Näheres in der Petersstraße Nr. 13 im Pianoforte-
 geschäft.

Gegen Cession werden 6000 Thlr. zu 4% auf erste und
 3000 Thlr. zu 4 1/2% auf zweite Hypothek, jedoch auf ver-
 schiedene Grundstücke, zu erborgen gesucht.
Adv. Rob. Zentler.

Gesucht wird ein Capital von 9000 Thalern zu 5% gegen
 erste und sichere Hypothek an einem hiesigen Hausgrundstücke für
 Weihnachten oder eher. Näheres Auskunft ertheilt
Rechtsanw. Dr. Kori son., Reichstraße Nr. 33.

Ein Messelker, der in Blumenfabriken geübt und gute
 Zeugnisse beibringen kann, wird gegen ausgezeichnetes Salair sofort
 zu engagiren gesucht Reichstraße Nr. 1.

Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin domicillirter thätiger, mit verschiedenen Branchen
 vertrauter Agent, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen,
 sucht noch ein achtbares Haus zu vertreten. Gefällige Offerten
 unter M. werden franco poste restante Leipzig erbeten.

Stelle. Für ein Manufacturwaaren-Geschäft auf hiesigem
 Plage wird für Buchführung, Verkauf und zeitweilige Reisen ein
 gut empfohlener Commis zum sofortigen Antritt gesucht.

A. Lüderig in Leipzig, kl. Fleischergasse Nr. 23.

Commis-Gesuch.

Es findet ein dergl. gesetzten Alters, welcher Gewandtheit und
 Erfahrung im Großhandel, Lächerigkeit in doppelter Buchhaltung,
 deutscher und wo möglich anderer Correspondenz und gute Em-
 pfehlungen besitzt, sogleich vortheilhafte Stellung. Adressen sind
 K. P. 1857. poste restante franco zu addr.

Ein tüchtiger exact arbeitender Schrift-Lithograph

findet unter guten Bedingungen daselbst Engagement in Wien
 bei **Gustav Wegetin, Leopoldstadt 52.** Proben franco.

Ein tüchtiger Lithograph, welcher namentlich
 im Zeichnen und in Gravirmanier geübt ist, findet
 Engagement bei **Hottl. Haast Söhne in Prag.** Gefällige
 Offerten erbittet man unter Einsendung von Proben bisheriger Lei-
 stungen entweder direct oder durch **L. A. Kitzler in Leipzig,**
 Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird für ein hiesiges Seidenwaarengeschäft zum An-
 tritt im December a. c. ein Reisender, der mit diesem Geschäfts-
 zweige vertraut ist oder bereits für ein Manufacturwaarengeschäft
 gereist hat. Selbstgeschriebene Offerten unter V. T. wird Herr
August Schneider (Reichstraße 18) zu befördern die Güte haben.

Gesucht wird zum Hausdiener und Schreiber
 ein junger, kräftiger, gebildeter, nicht kleiner, unverheiratheter
 Mensch, welcher wo möglich beim Militär und in einem Geschäft
 oder Expedition gedient hat, vorzüglich gut empfohlen ist und schön
 schreibt, nicht ganz bürgerschaftslos ist, in gute dauernde Stellung.
 Nur solche mögen sich unter genauer Angabe ihrer früheren und
 jetzigen Verhältnisse und Befügung ihrer Zeugnisse in frankirten
 Briefen an Hr. Insp. Hoffmann poste rest. Leipzig addr. melden.

Ein tüchtiger Mechaniker findet sofort Beschäftigung bei Fr.
Heydel, Hofmechanikus in Dresden, Wallstraße Nr. 18.

Ein Laufbursche vom Lande wird für diese Messe gesucht bei
J. Planer, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird ein kräftiger williger Mensch als Laufbursche
 und in eine Feuerwerkstatt große Windmühlenstraße Nr. 48.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Keller-
 bursche Burgstraße Nr. 21.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein Laufbursche.
 Näheres im Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 3.

Gesucht wird ein Kellerbursche, der sogleich antreten kann.
 Querstraße Nr. 31, parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger kräftiger
 Bursche für die Dauer der Messe
Nicolaistr. 54 in der Restauration.

Ein kraftvoller Laufbursche findet sofort eine Stelle Halle'sche
 Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht werden sogleich einige geschickte Zuarbeiterinnen im
 Puffgeschäft von **Therese Sandgraf, Burgstraße Nr. 26.**

Eine junge ansehnliche Dame, etwas großer Figur, wird für
 ein Damen-Mantel-Geschäft während der Messe gesucht.
 Näheres Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe Vormittags von
 9 bis 10 Uhr.

Gesucht wird eine Frau, welche wöchentlich eine Partie
 Wäsche übernimmt und die gewaschen zurückgibt. Adressen
 Reichsstrasse Nr. 14 in der Niederlage von
Nitsche & Comp.

Gesuch.

Eine tüchtige, fleißige ehrliche Frau, welche mit dem Aufwasch gewandt ist, findet sofort Arbeit bei hohem Lohn Stadt Wien.

Filetstricker und Lernende finden dauernde Beschäftigung Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht werden einige solide und brauchbare Cigarrenmacherinnen zu seiner dauernder Arbeit. Das Nähere Moritzstraße 2, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Ein anständiges junges Mädchen von angenehmen Aeußern wird während der Messe als Verkäuferin verlangt von
Dr. Landau & Co. aus Berlin, Reichsstr. 42, 1 Tr.

Ein hübsches flinkes Mädchen zum Serviren in der Stube wird sofort gesucht, auch eine tüchtige Scheuerfrau, Halle'sche Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein kräftiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet den 1. Oct. einen guten Dienst. Näheres Lehmanns Garten, viertes Haus, 4 Treppen bei Madame Friedel von 2—4 Uhr.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches etwas nähen und stricken kann, bei A. Glitz, Photograph, in St. Nürnberg am bayer. Bahnh.

Wegen unvorhergesehener Verhältnisse wird zum 1. October ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches hauptsächlich gut nähen kann, in einen ruhigen Dienst gesucht neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Kindermädchen findet Dienst
Eisenbahnstraße Nr. 11 im Garten.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentl. arbeitsames Mädchen, das aber längere Zeit schon gedient hat, für häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Frau oder Mädchen in die Küche zur Aushilfe Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt oder 1. Octbr. Brühl Nr. 89, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein zuverlässiges Kindermädchen blaue Mütze im Gartenhaus.

Ein arbeitsames Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht Nicolaisstraße Nr. 21 parterre.

Zu miethen gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen Reichstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von 14 bis 17 Jahren wird sogleich gesucht Markt Nr. 13, Treppe D, 3 Treppen.

Eine Aufwärterin wird gesucht. Näheres ist Eisenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts zu erfragen.

Nachricht für Geschäftsleute und Professionisten.

Zur Buchführung, Rechnungschreiben, Correspondenz etc. empfiehlt sich ein in diesem Fach gewandter und zuverlässiger Mann.

Nähere Auskunft bei Herrn C. Schneider, Hainstraße.

Ein Koch,

welcher sein Fach gründlich versteht, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigt eine Stelle. Alles Nähere ertheilt Herr Prager im Colosseum.

Ein junger gewandter Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht einen Posten als Schreiber, Markt- oder Rehhäuser.

Näheres Goldhahngäßchen Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Ein junger Mensch, der eine leibliche Handschrift schreibt, sucht dauernde Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Geehrte Adressen P. A. poste restante.

Ein junger Mensch vom Lande, 22 Jahre alt, sucht einen Dienst als Bedienter oder Kutscher oder einen Messposten, hat auch eine gute Handschrift.

Nähere Auskunft Johannesgasse Nr. 28 in der Wirthschaft.

Ein junger Mensch, welcher beim Militair war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Messhelfer. Beste Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration des Herrn Keil, Neumarkt Nr. 12.

Ein auswärtiger Messhelfer, welcher sich durch genügende Zeugnisse auszuweisen vermag, sucht Stelle. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Stelle = Gesuch.

Eine fremde, gebildete und geübte Person, welche in den weiblichen Handarbeiten und Küche wohlerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Haushälterin, hier oder auswärts, oder auch zu einer ältern vornehmen Dame als Pflegerin oder Gesellschafterin. Man sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt. Offerte bittet man unter der Adresse J. K. poste restante niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Eine bestens empfohlene gebildete Hauswirthschafterin, welche auch Kenntniß der guten Küche besitzt, sucht eine Stelle. Näheres A. Lüderich in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienst für Küche und alle häusliche Arbeit neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche u. im Platten u. Nähen nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Oct. einen Dienst für Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen neue Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. Oct. für Küche und Hausarbeit. Münzgasse Nr. 9 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. October ein Unterkommen. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Dresdner Straße 20, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches schon 5 Jahre auf einem Flecke hier gedient hat, sucht zum 1. Oct. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei ihrer letzten Herrschaft war, sucht in einer anständigen Familie zum Ersten Dienst für Alles. Näheres

Serberstraße 64 im Hofe Thüre Nr. 19, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Puz- und Modewaaren-Geschäft als Verkäuferin war, sucht ähnliche Stelle. Neumarkt Nr. 28, 3. Etage.

Ein Mädchen, in der Küche bewandert, sucht Dienst für Alles; auch kann sie einer Landwirthschaft vorstehen, weil sie von Jugend auf selbstständig arbeiten gelernt hat.

Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Adresse Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Logis = Gesuch.

Für Ostern oder für Michaelis kommenden Jahres wird von einer pünctlich zahlenden Familie in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt ein Logis im Preise von 200—300 Thlr., nicht über zwei Treppen hoch und wo möglich mit einem Gärtchen, zu miethen gesucht. Darauf bezügliche Adressen mit Angabe des Preises beliebe man am Markte in der Engelapothek niederzulegen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, an der Promenade gelegen u. wo möglich im 1. Stock, wird gesucht Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Ein Stud. theol. sucht eine Stube mit Kammer bei ruhigen anständigen Leuten in der Vorstadt. Gefällige Adressen abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu mietten gesucht wird von Weihnachten an ein Logis im Preise von 70 bis 80 Thlr. Adressen beliebe man bei Herrn Ch. Gottlob Hecker, Grimm. Straße Nr. 5, abzugeben.

Zu vermieten sind Stahlfeder- und andere Matratzen nebst Bettstellen und eine Stube mit Alkoven Leinwandhalle, Brühl Nr. 3-4, 3 Treppen vorn heraus links.

Zu vermieten sind 3 Gebett gute Federbetten Schützenstraße Nr. 6. 4 Treppen.

Messvermuthung.

Ein elegantes Zimmer nebst Alkoven mit 1 oder 2 Betten, in guter Lage, 2 Treppen hoch, ist für die Messe Verhältnisse halber billig zu vermieten. Reflectanten belieben Adressen abzugeben bei Herrn Kaufm. C. E. Uhlmann, Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Messvermuthung.

Zwei Stuben nebst Schlafkammer sind an 4 bis 5 Personen billig zu vermieten Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe.

Messvermuthung.

Eine große freundliche, gut meublirte Stube, nach Belieben mit 2 oder 3 Betten, nebst einer daran stoßenden kleineren mit einem Bett, in der Universitätsstraße. Näheres daselbst Nr. 8, 1. Et.

Messvermuthung.

Ein Wohnzimmer ist für diese Messe zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Localitäten-Vermuthung

für Tuch-, Tibet- u. Fabrikanten.

Neu eingerichtete, bequeme Hausstände, so wie helle Hof-Verkauflocalen sind zu vermieten Ecke der gr. Fleischergasse Nr. 15 vis à vis der Tuchhalle.

Reflectanten belieben sich zu wenden an

Robert Sander.

Messvermuthung.

Mehrere Messlocalitäten sind zu vermieten Markt Nr. 16/1 und Näheres im Comptoir von Fr. Reichardt Nachfolger zu erfahren.

Messvermuthung.

Universitätsstraße Nr. 3 ist die erste Etage zur bevorstehenden und folgenden Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

Messvermuthung.

Nabe am Peterschor, mit Aussicht auf den Königsplatz, ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Eduard Voedel, Petersstr. 47.

Messvermuthung.

Zu vermieten sind mehrere Stuben für diese und folgende Messen Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Messvermuthung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine Stube nebst Schlafcabinet, passend für ein Musterlager, Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Messvermuthung.

Reichstraße Nr. 49, 3 Treppen hoch sind zwei große Stuben mit Betten zu vermieten.

Messvermuthung.

Ein schönes helles Zimmer, als Verkauflocal passend, nebst einem Schlafgemach, ist zu vermieten Reichstraße Nr. 1, 2 Tr. bei Carl Reuhl.

Messvermuthung.

Eine Stube und Alkoven mit 1 oder 2 Betten, in der Petersstraße Nr. 8, im Hofe geradevor 1 Treppe.

Messvermuthung.

Ein Local nebst Schlafcabinet ist für diese Michaelismesse zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Messvermuthung.

Während der Messe ist ein Zimmer mit Schlafcabinet an 3 bis 4 Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Messvermuthung.

Ein, auch 2 schöne helle Zimmer nebst Alkoven sind für diese u. folgende Messen zu vermieten Müngg. 19, neben d. Peterschloßgraben.

Messvermuthung.

Ein helles geräumiges Gewölbe ist für die beiden Hauptmessen zu vermieten. Zu erfragen im Café français bei Moritz Wolf.

Messvermuthung.

Von nächstkommender Neujahrs- oder Ostermesse an sind Nicolaisstraße Nr. 31, in 1. Etage vorn heraus eine schöne große Erkerstube und ein anstoßendes 2 fensteriges Zimmer zu einem Verkaufsgeschäfte zu vermieten.

Messvermuthung.

1 Zimmer, 1. Etage, Grimma'sche Strasse Nr. 31, ist als Musterlager oder als Verkauflocal zu vermieten.

Messvermuthung.

Reichstraße Nr. 5 u. Nicolaisstraße Nr. 47, Durchgang (Deutsches Hof) sind mehrere Hausbuden zu vermieten.

Keller.

Reichstraße Nr. 5 ist ein geräumiger Keller billig zu vermieten.

!!! Messvermuthung !!!

Thomasgäßchen Nr. 3, 2 Treppen, ist für diese und folgende Messen ein Zimmer, 3 Fenster Fronte, nebst Alkoven zu vermieten.

Die Hälfte eines Gewölbes in lebhaftester Lage am Markt ist für diese und folgende Hauptmessen zu vermieten.

Zu erfragen Bühhengewölbe Nr. 32.

!!! Messvermuthung !!!

Die Hälfte eines in der Dainstraße befindlichen Hausstandes, passend für ein Tibet-Geschäft, ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Näheres bei Herrn Valentin Engel, Dainstr. 17.

Messvermuthung. Ein Local 1 Treppe hoch Grimma'sche Straße Nr. 21 bei Gebr. Ribsam.

Messvermuthung einer großen, vorn heraus gelegenen Parterrestube nebst allem Zubehör.

Näheres Burgstraße Nr. 25 parterre.

Messvermuthung. Katharinenstraße Nr. 19 ist Halle 17 für diese und folgende Messen zu vermieten.

Messvermuthung. Ein freundliches Zimmer mit Bett ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 32, 3 Treppen.

Messvermuthung. Eine meublirte Stube ist billig für die Messe zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Messvermuthung. Für diese Messe stehen in der schönsten Lage der Promenade zwei gut meubl. Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Hausm. im Vordergeb. des Reichel'schen Gartens.

Messvermuthung.

Zwei schöne geschmackvolle große Zimmer, sehr passend als Musterlager (allerdings) von nicht schweren Mustern, sind zu vermieten. Auf gütige Nachfrage erteilt Auskunft der Wirth der Stadt Wien, Petersstraße.

Zu vermietthen sind noch

schöne Zimmer Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Ein Gewölbe am Markte ist für diese und folgende Messen zu vermietthen.

Näheres im Bühnengewölbe Nr. 33.

Zu vermietthen sind für bevorstehende Messe zwei kleinere Hoflocale Brühl Nr. 81. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches Verkauflocal ist für diese und folgende Messen im Hofe der Leinwandhalle Brühl Nr. 3 zu vermietthen.

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Ein Gewölbe ist für diese und nächste Messen zu vermietthen Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße bei

E. Sagendorff, Buchbinder.

Eine Stube ist für diese und nächste Messen zu vermietthen Hainstraße Nr. 5 bei

E. Sagendorff, Buchbinder.

Meslogis mit einem oder mehreren Betten sind Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus zu vermietthen.

Eine geräumige Eckstube ist für diese Messen an ein paar Herren sofort zu vermietthen, 1. Et. Näheres Neukirchhof Nr. 1 part.

Eine große Stube ist zu vermietthen, mit 2 auch 3 Betten Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Vermietthung.

Eine Familienwohnung in der zweiten Etage eines Seitengebäudes in dem sehr hellen Hofe der Großen Feuerkugel, bestehend aus 5 größeren und mehreren kleinen Stuben nebst Zubehör, ist von Ostern 1858 ab zu vermietthen durch

Advocat Einert.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermietthen. Das Nähere hohe Straße Nr. 17, parterre.

Vermietthung. Eine halbe erste Etage mit 3 Stuben, zwei Kammern, Küche und allem Zubehör ist sofort zu beziehen Karolinenstraße neben dem Missionsgebäude, nahe am bayer. Bahn.

Zu vermietthen ist ein Logis in der Marienvorstadt für 42 fl an ruhige, stille Leute, und eins von Stube, Kammer und Küche ebendasselbst an einen einzelnen Herrn oder Dame.

Näheres Goldbahngäßchen Nr. 7.

Vermietthung.

Ein ganz neu eingerichtetes, schönes Wohn- und Schlafzimmer, 3 Treppen, in Mitte der Stadt und in einem bequemen gelegenen großen Hause mit 2 Eingängen, ist ohne Meubles an einen soliden, älteren Herrn, welcher eine accurate und sichere Abwartung gern hat, von October an zu einem jährlichen Miethzins von 60 Thlr. zu vermietthen und werden die Suchenden gebeten ihre Adressen unter C. F. poste restante Leipzig niederzulegen.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube an einen Herrn, meßfrei, kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen bei Zwed.

Eine meublirte Stube, Kammer, auch Bett, ist zu vermietthen Weststraße, Café Braun, Hintergebäude 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Für zwei fremde Herren ist eine Stube und Alkoven zu vermietthen Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts vorn herauf.

Zu vermietthen ist eine ausmeublirte freundliche Stube für einen oder zwei Herren Rosenthalgasse Nr. 8, 4. Etage rechts.

Eine sehr freundliche Stube, Aussicht nach dem Garten, ist zu vermietthen Centralstraße Nr. 1519E, im Quergebäude 3 Tr.

Familien-Verein.

Heute den 21. September Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 8 Uhr. D. V.

Peterschießgraben.

Heute Montag von 7 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Colosseum. Heute Montag Tanzvergnügen.

Leipziger Salon. Heute Montag 7 Uhr Tanz.

Schweizerhäuschen.

Heute Montag den 21. Sept.

grosstes Concert
von **Carl Welcker.**

Anfang 3 Uhr.

WVODL.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenzl.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Tanzmusik ergebenst ein

G. Naundorf.

GOSENTHAL.

Concert und Tanzmusik. Zugleich empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, kalte und warme Getränke, Gose und Lagerbier fein

C. Bartmann.

Empfehlung.

Da ich mit heutigem Tage das

Gosenthal

verlasse und die

Restauration zur grünen Linde

in der Zeiger Straße übernehme, so erlaube ich mir, meine bisherigen geehrten Gäste, so wie das andere resp. Publicum davon schuldigst in Kenntniß zu setzen.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank, und werde nicht ermangeln, dasselbe mir auch in meinem neuen Local durch prompte und billige Bedienung zu bewahren. Indem ich noch bemerke, daß täglich Mittags à la carte gespeist wird und ich stets bemüht sein werde, ein feines Köpfchen Bier zu verzapfen, so empfehle ich mich mit vorzüglichster Hochachtung und Ergebenheit.

Leipzig, den 21. September 1857.

A. Dietze.

Die Brandbäckerei

empfehlte Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- und verschiedenen Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet

C. Gentschel.

„Stadt Wien,“

Petersstraße.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Nächstem feine Rhein- und Bordeauxweine, sehr preiswürdig.

Möbius.



Heute Abend
bei Fontainen-Spiel und brillanter Gasbeleuchtung

Extra-Concert

in den Sälen
des

Schützenhauses.

Leitung des Orchesters vom Musikdirector
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



CENTRAL-HALLE.

Heute und täglich während der Messe findet in den auf das schönste decorirten, so wie brillant erleuchteten Localitäten der Centralhalle
grosses Extra-Concert von Fr. Riede

statt, wobei à la carte gespeist wird.

Für preiswürdige gute Weine, so wie eine gewählte Speisekarte wird der Unterzeichnete Sorge tragen und bittet um recht zahlreichen Besuch.
F. Marold.

Central-Halle.

Seute,
so wie jeden Abend während der Messe

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr.

Alles Nähere das Programm. Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den neu gemalten, durch 300 Gasflammen erleuchteten oberen Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Hôtel de Prusse.

Heute und täglich während der Messe Mittags 1 Uhr *table d'hôte*, so wie zu jeder Tageszeit à la carte.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag

grosses Concert vom Musikchore Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr. — Näheres das Programm.

Feldschlösschen. In meinem neu auf das Prachtvollste decorirten orientalischen Saale wird in den Zelten desselben zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- und Bordeauxweine mit dem Motto: „Aus schöner Hand das Glas gereicht, ein jeder Wein dem Nektar gleich,“ verabreicht.
NB. Von 3 Uhr an Concert. Freundslichen Gruf! **Gustav Schulze.**

Münchener Bierstube „Stadt Wien“, Peterstraße, offerirt einem geehrten Publicum täglich ein ausgezeichnet feines Glas bayerisches Bier, gleichzeitig eine reichhaltige Speisekarte. **Wobius.**

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Nachmittag von 1/2 2 Uhr an Speckfuchen.

Die

Hamburger Weinstube,

Mauricianum,

Morgens von 6 Uhr an geöffnet, und durch ihre comfortable Einrichtung den geehrten Besuchern einen angenehmen Aufenthalt bietend, empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung.

Bei größter Auswahl vorzüglicher Weine, aller möglichen Delicatessen und warmer Speisen zu jeder Tageszeit werden billigste Preise und aufmerksame Bedienung zugesichert.

In Stättlich alle Tage,

auch während der Messe frischer Kuchen und täglich warme Speisen.

Der Garten bietet durch die prachtvolle Georginenflor einen angenehmen Aufenthalt und werden fortwährend auf das 600 Sorten starke Georginenfortiment Aufträge angenommen. *Schulze.*

Kleine Funkenburg. Die neu decorirte und aufs Freundlichste eingerichtete Marmor-Regelbahn ist bis den 28. September auch des Abends frei.

Bayerischer Bier-Tunnel zum großen Joachimsthal,

Sainstraße Nr. 5, Eingang im Hofe.

Während der Messe Mittags wie Abends eine reichhaltige Speisekarte.

Robert Reithold.

Restauration von M. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags von 1/2 12 bis 1/2 3 Uhr, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Einem geehrten hiesigen und fremden Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich bayerisches und Zwenlauer Lagerbier bestens. *W. S. C. Carus.*

Restauration von J. C. Petzold, Klostersgasse Nr. 7.

Einem geehrten hiesigen und messbesuchenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier.

Ergebenst J. C. Petzold.

Heute halte ich mein erstes Schlachtfest.

Von früh 1/2 9 Uhr an Wellfleisch und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ich meine werthesten Freunde ergebenst einlade.

Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie täglich frisches Gebäck. *A. Seyfer.*

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum großen Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Schlachtfest Petersstrasse No. 37.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. C. Feinke, Lanchaer Straße Nr. 14.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch bei *Wilhelm Teich,* große Fleischergasse Nr. 16.

Heute früh Speckkuchen. Geraer Bier stets frisch vom Eis. *Carl Weinert,* Universitätsstraße Nr. 8.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet *W. Hahn.*

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Montag Abend Bratwurst mit Sauerkraut, wozu höflichst einladet *Ch. Wolf.*

Bayersche Bierstube, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Mittags sowie zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist. Nürnberger Bier aus der Königl. Brauerei ist vorzüglich.

W. Roessiger.

Zu Mittagstisch à la carte, so wie zu jeder Tageszeit zu warmen und kalten Speisen ladet freundlichst ein

C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

NB. Die Gose und Dresdner Waldschlößchen (altes) ist fein.

Täglich frische schwedische Apfeltorte empfiehlt *C. W. Seyffert.*

Schwed. Apfel- und Weinbeerkuchen, Desserts und alle andern Bäckereien zum Kaffee empfiehlt

F. C. Braun,
Weststraße.

Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchner Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte *J. Frigo.*

Speisehalle Thomaskirchhof, Saß Nr. 8 empfiehlt täglich guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an in und außer dem Hause à 2 1/2 R.

Zu einem guten Mittagstisch à Port. 3 $\frac{1}{2}$ ladet ergebenst ein
Stoßmann, Burgstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer,**
 Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute früh halb 9 Uhr Spektakel bei
F. A. Winkler, Dresdener Straße Nr. 16.

Verloren wurde den 19. Abends 7 Uhr von der blauen Mütze bis über den Wagentisch ein Siegelring mit grünem Stein, schwarze Sternchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, bei 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben blaue Mütze Nr. 12 parterre.

Verloren wurde ein Schlüssel. Man bittet selbigen gegen Belohnung Schützenstraße Nr. 6, 4 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Löhr'schen Platz Sonntag früh ein Taschentuch, woran 2 Kragen gesteckt waren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Löhr's Platz Nr. 5, Seitengebäude links.

Gefunden wurde am vergangenen Sonntage ein Porto-monnaie mit einigem Inhalte. In Empfang zu nehmen Stelzners Haus 1 Treppe in Plagwitz.

**Nr. 262 d. B. Ja wohl — Triumph-
 Straße**

Es gratuliert dem kleinen Busilicum-Stöckchen, genannt Mausisch, zu seinem 19. Wiegenfeste
E. W. N. B.

Es gratulieren dem Fr. Agnes Böbel zu ihrem heutigen Geburtstag
 die beiden Mädchen.

Dem Herrn **Emil Falkner** zum heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.
 Der **Max Schlöft.**

Herrn **Emil Falkner** gratuliert zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
 Spielmaß.

Zum 22jährigen Wiegenfeste
 des

Herrn Hugo Bauer.

Stille! —
 Stille! sanfte Ruhe bringt die Nacht,
 Dann sei aus des Herzens Fülle
 Dir dies Freudensied gebracht:
 Lebe lange und zufrieden,
 Fühl' das Glück geliebt zu sein.
 Lieb' und Freundschaft schweb' hernieder,
 Alles Menschenglück allein.

Der Gesangsverein in Hermsdorf.
Ernst Richter.

Ver spätet.

Am Morgen des 17. September starb im Bade zu Rösen nach einem schweren schmerzreichen Kranksein unsere innig geliebte herzensgute Mutter und Schwester, verw. **Marie Richter** geb. **Roussel**, welche Trauerkunde theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen
 Leipzig, den 20. September 1857.

die Hinterlassenen.

Heute Singakademie.

D. G. — Von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an. Stolpe, bayerische Straße 80.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

Krenndt, Kfm. aus Berlin, und
 Nischenheim, Kfm. a. Elbing, fl. Fürstencoll.
 Nr. 5. u. R., Kaufm. a. Siegen, Ritterstr. 34.
 Altmann, Schausp. a. Halle, schwarzes Kreuz.
 Amberg, Gerber a. Coburg, Stadt Breslau.
 Böhne, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Brauch, Kfm. a. St. Pierre, und
 Buchner, Frau n. Fam. a. Warschau, 5 garni.
 Bymont, Professor a. Helsingfors, schw. Kreuz.
 Berger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Dittmann, Commis a. Stollberg, Reichstr. 16.
 Dittmar, Kfm.,
 Dittmar, Frau, und
 Dittmar, Frl. a. Magdeburg, deutsches Haus.
 v. Egloffstein, Hauptm. a. Altenburg, d. Haus.
 Engel, Coiffeur a. Greifswalde, St. Wien.
 Förster, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Fröh, Hofr. a. Freiburg in Baden, 5. de Ruffie.
 Fußkötter, Kfm. a. Siegburg, und
 Fußkötter, Kfm. a. Reisingen, St. Wien.
 Finkeldauer, Fabrikbes. a. Warschau, 5. garni.
 v. Fund, Ober, Baron, Gutsbes. a. Mitau,
 Hotel de Prusse.
 Graner, Commis a. Stollberg, Reichstr. 16.
 Heibelt, Fleischermstr. a. Pirna, und
 Gräubdöfer, Werst. a. Schönebeck, Palmbaum.
 Hary, Ingen. a. Neerane, Stadt Wien.
 v. Hahn, Frau Reichsgräfin n. Fam. u. Dieners-
 schaft a. Salzburg, Hotel de Ruffie.
 Herklotz, Frl. a. Salzwedel,
 Hoffmann, Kfm. a. Magdeburg, und
 Hoffmann, Kfm. a. Eisenach, deutsches Haus.
 v. Hügendw, Ober. a. Greifswalde, St. Rom.
 Herzh, Rent. n. Fam. a. Altenburg, und
 Heyne, Def. a. Altenburg, Stadt Wien.
 Hoffbauer, Kfm. a. Erfurt, Hotel garni.

Hentschel, Def. aus Pretzel, braunes Ros.
 Jordan, Bürstfabr. a. Christiania, g. Hahn.
 Jfert, Commis a. Berlin, Reichstr. 16.
 Junghanns, Def. a. Neuselwitz, d. Haus.
 Jfermann, Frl. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Junghanns, Amtm. a. Zehms, blaues Ros.
 Kolbenheyer, Pfarrer a. Dedenburg, Palmb.
 Krafft, Pfarrer a. Weeze, Stadt Wien.
 Klöttner, Geschäftsf. a. Berlin, St. Frankfurt.
 Kühner, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
 Klinger, Baumeister a. Glauchau, d. Haus.
 Kling, Kürschner n. Fr. a. Frankf. a. M., w. Schwan.
 Kühne, Frl., Sängerin a. Halle, und
 Krause, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Köber, Frl. a. Wertheim, Stadt Breslau.
 Lufassewitz, Kfm. a. Czernowitz, 5. de Ruffie.
 Loeffler, Hdl.-Diener a. Berlin, fl. Fürstencoll.
 Lamberts, Kfm. nebst Frau a. Burscheid, Hotel
 de Ruffie.
 Lindemann, Mühlbes. a. Jerikow, und
 Lichtenberger, Buchhalter aus Gardelegen, weißer
 Schwan.
 Lebkühner, Hdl.-Commis a. Schweinfurt, Stadt
 Nürnberg.
 Meuer, D. a. Heidelberg, blaues Ros.
 Mayer, Schausp. a. Berlin, St. Freiberg.
 Müller, Rent. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Merkel, Fabr. a. Baugen, und
 Müller, Kfm. a. Stralsund, Stadt Wien.
 Mosenz, Kfm. a. Hamburg, St. Frankfurt.
 Menges, Kfm. a. Viersen, Hotel de Ruffie.
 Markgraf, und
 Marfekt, Commis, goldner Hahn.
 Nigsche, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, goldner Hut.
 v. Nechhoff, Optm. a. Altenburg, d. Haus.

Rebelung, Lederfabr. aus Zerbst, schw. Kreuz.
 Neubert, Kunstgärtner a. Hamburg, Palmbaum.
 Nolte, Bank-Dir. a. Weimar, 5. de Ruffie.
 Regold, Def. a. Schaafstädt, blaues Ros.
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Rothe, Drechslerm. a. Wien, Stadt Wien.
 Richter, Fabr. a. Böhm-Ramitz, und
 Röhrig, Gerber a. Coburg, St. Breslau.
 Rodoloff, Gerber a. Halberstadt, schw. Kreuz.
 Röthery, Juwelier a. Würzburg, St. Wien.
 Schwabe, Hdl.-Commis a. Hamburg, und
 Stahmer, Kfm. a. Bittau, Hotel de Ruffie.
 Schlottmann, Kfm. a. Berlin,
 Schulze, A., Commis a. Stollberg, und
 Schulze, C., Commis a. Biegenbrück, g. Gut.
 Schütte, Gen.-Consul n. Fr. a. Hamburg, Hotel
 de Ruffie.
 v. Schubert, Rgbes. a. Erfurt, und
 Starke, Adv. a. Bittau, Stadt Hamburg.
 Schmalzeder, Kfm. a. Dessau, deutsches Haus.
 Stein, Amtm. a. Zwenkau, blaues Ros.
 Schur, Fabrikbes. a. Prag, Hotel garni.
 Trautvetter, Ober-Rosarzt a. Dresden, d. Haus.
 Truhmann, Kfm. a. Wiesenburg, w. Schwan.
 Uhlemann, Frl., Schausp. a. Halle, schw. Kreuz.
 Voigt, Coiffeur a. Berlin, Stadt Wien.
 Wimmer, D. u. Prof. a. Landshut in B.,
 Willens, Gerber a. Hamburg, und
 Werntal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wunderlich, Kfm. a. Zürich, St. Hamburg.
 Willner, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Werner, Kfm. a. Frankf. a. M., und
 Werner, Frl. a. Dresden, Stadt Freiberg.
 Wille, Expediteur a. Altenburg, goldne Sonne.
 Ziegler, J. u. J. G., Hdl. aus Gönningen,
 Gerberstraße 58.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 20. Sept. Abds. 13 $\frac{1}{2}$ ° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Ad. F. Heymel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**,
 ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.